Begug obreis:
Branche 50 Bis. Bringerlabn 10 Bis. burd bie Boft bepages
viernelitherid Mt. LTs neit Beleicheith.
Der "henreit-Auselger" erfdeint täglich Abends.
Sonntegs in zwii Ausgaben.
Unparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten.

## Wiesbadener

Muzeigen:
Die Isvaltige Peritzeile oder beren Raum to Big, für auswärts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Redatt.
Retiame: Peritzeile 30 Big., für auswärts do Pig. Beilagengebühr pro Taulend Mt. 159.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Elgild: Aufordaltungs-Blatt "Beierthunen". - Modemild: Der Jandwirth. - Der Jandwirth. -

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsdruct und Berlag der Biesbabener Berlagsanftalb Gmil Bommert in Biesbaben.

Mr. 221.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Tienftag, ben 22. Ceptember 1903.

Telegr.-Abreffet "Generalangeiger". 1

18. Jahrgang.

## Das franzölische Eisenbahn- und Etappenwesen.

O Man findet noch heute vielfach die Anficht verbreitet, daß im Jahre 1870 der fo erheblich verzögerte Aufmarich der frangösischen Armee im Wefentlichen burch bie mangelhafte Berwaltung der dortigen Eisenbahnen verschuldet worden sei. Diefer Borwurf trifft aber die Bahngefellichaften Frankreichs gu Unrecht umd ein eingebenbes Studium ber Geschichte bes deutsch-frangosischen Krieges führt gu dem Schlug, bag bie Eifenbahnverwaltungen verhältnigmäßig Augerordeniliches geleiftet haben, und daß fie in all ben Fällen, in benen fie felbständig und ohne Mittvirfung ber Militarbehörden ihatig gewesen find, wohl auf der Sobe der Beit waren. Die Schuld an bem Berfagen ber Gifenbahnen lag lediglich bei der Militarverwaltung, die für die Mobilmachung ber Armee am 15. Juli 1870 feinerlei Borbereitungen getroffen und es verfäumt hatte, den Gifenbahnverwaltungen die nöthigen Unweifungen zu geben, die für den Transport fold großer Trub. penmaffen ins Aufmarichgelande unerlählich maren. So fam es, daß bald an allen Eden und Enden die grenzenlosefte Unordnung herrschie und die Bahnverwaltungen sich außer Stande faben, den planlofen Forderungen der Militarbehörden gerecht zu werden.

Frankreich erkannte nach bem Rriege, daß diefe Buftande unhaltbar waren und daß ähnliche Dinge fich in einem fünftigen Kriege nicht wiederholen bürften. Tropbem ja in Frankreich im Gegensan zu Deutschland eine Berftaatlichung ber Eisenbahnen nicht ftattgefunden hat umd die Sauptlinien bes dortigen Eifenbahnnebes fich in Banden von 6 Aftienge fellichaften befinden, find diefe bei dem Ausbau der Bahnen nicht felbftandig ober nach eigenem Gutbunfen vorgegangen, fondern haben im Zusammenbang mit dem Landesvertheidigungefomitee gearbeitet und beffen Borichlage bei ihren Enticheidungen mittvirfen laffen. Es befteht daber beute in Frankreich ein fester Busammenbang gwischen ber Gifenbahn und der Militarbeborbe, wodurch fich im Rriegsfalle die Benutung ber Schienenwege burch die Truppen unter gang anderen Bedingungen vollziehen wird, als dies im Jahre 1870 der Fall gewesen ift.

Es geht über den Rahmen dieser Zeisen, den Aufschrung, den das französische Eizenbahnwesen in technischer, materieller und misstärischer Sinsicht seit dem Jahre 1870 genonmen hat, im Einzelnen hier zu verfolgen; nur die wichtigsten Berioden seiner Entwickelung seien in wenigen Sähen besprochen. In erster Linie handelt es sich dabei natürlich um die Ausdehnung des Eizenbahnnehes, das, während es im Jahre 1871 nur 17 255 Kilometer umsahte, beute dis auf saft 50 000 Kilometer angewochsen ist und mit diesen Längen an vierter Stelle hinter den Bereinigten Staaten, Deutschland und Ruhland rangirt. Dieser Juwachs vertheilt sich nicht gleichmäßig auf

das gesammte französische Gebiet, sondern kommt zumeist den nach der Ostgrenze sichrenden Linien zu Gute, von denen aus 3 zum Theil eingleisigen Bahnen des Jahres 1870 10 — darunter 8 zweigleisige — geworden sind. Der Werth und die Bedeutung dieses erweiterten und ausgedehnten Eisenbahnnetzes wird durch die Abatsache erhöht, daß der Eisenbahngesellschaft ein außerordentlich reiches Waterial zur Verfügung sieht, da 10 000 Lokomotiven und 293 465 Waggons vorhanden sein sollen. Erwägt man, daß, wenn die ganze, aus 19 Armeekorps bestehende französische Armee gleichzeitig an die Ostgrenze geichafft werden sollte, für diese nur 2014 Lokomotiven und 64 448 Wagen ersorderlich sein würden, dann nuch man einräumen, daß die Kriegsbereitschaft der Franzosen in dieser Hinsicht sicher gestellt ist.

Die militärische Organisation des französischen Eisenbahnweiens hat seit dem Jahre 1870 viele Wandlungen durchgemacht, so daß es schwer sein würde, sich durch die Militär-Eisenbahngesetzgedung durchzuarbeiten, wenn nicht im Jahre 1888 ein all die früheren Bestimmungen zuzammenfassendes Geset verössentlicht worden wäre. Das wichtigste in diesem Geset sind die Versügungen über die Eisenbahnbehörden und ihre Thätigseit im Frieden wie im Kriege, die in dem Artikel 22 ihren markantesten Ausdruck durch die Bestimmung sinden, daß das gesammte Eisenbahnwesen im Kriege der Wilitärverwaltung untersteht. Im Jahre 1898 hat dann das vorgenannte Geset von 1888 durch ein Dekret siber die Zusammensetung der Wilitär-Eisenbahnsonmission, an deren Spite der Chef des Generalstades der Armee gestellt wurde, eine werthvolle Ergänzung erhalten.

Wenn ichließlich noch erwähnt wird, daß im Frieden zu den französischen Eisenbahntruppen das 5. Genie-Regiment in der Stärke von 2035 Mann und 9 Eisenbahnarbeiter-Abtheilungen von je 1273 Mann gehören, dann ist das gegenwärtige Bild der Organisation der Eissenbahnen in Frankreich in großen Zügen wiedergegeben.

Im Gegensatz zu dem Eisenbahmwesen hatte das nicht viel weniger wichtige Etappenwesen, wie der Dienst im Mücken der Armee genannt wird, seit dem Jahre 1889 seine Beränderungen oder ergänzende Bestimmungen ersahren. Erst kürzlich sind solche in einem neuen,, sehr bemerkenswerthen ministeriellen Defret erlassen worden. Aus demielben geht hervor, daß, troudem sich disher während der Manöver seine Gelegenbeit gesunden hat, die Bestimmungen des umfangreichen und so überaus nothwendigen Etappendienstes in der Brazis zu erproben, sich doch auf theoretischem Wege manche Fragen haben lösen lassen, die im Interesse viehigen Dienstyweiges einer eingehenden Prüfung umterzogen werden musten

Rach dem alten Reglement vom 10. Oftober 1889 war im Kriege die Berbindung zwischen den Land- und Eisenbahntransporten durch den Etappenhauptort (tetes d'etapes) hergestellt worden und dei ihrer Anlage war in erster Linie auf

bie Giderheit ber bier aufgestapelten Borrathe aller Art Rud. ficht genommen worden. In Wirklichkeit aber war biefe Sicherheit bei der mitunter übergroßen Entfernung biefer Endstationen bon ber Armee nicht gu erreichen. Infolgebeffen ift beftimmt worden, daß über bie bisberigen Etappenhauptorte hinaus eine Angahl Silfsftationen (ftations anneges) näher an die Armee herangeschoben und diefen die Bezeichnung der "tetes b'etapes de guerre" gegeben wird, mahrend die Etappenhauptorte die Bezeichnung Rangier-Bahn-höfe (gare regulatrice) führen werden. Bon den hilfsstationen aus follen die Truppen entweder burch direfte Entnahme ihrer Bedürfniffe verpflegt oder durch die Fuhrpart-Rolonnen verforgt werben. Un ber Spige biefer neugefchaffenen Stationen foll eine "Regelungsfommiffion" (commiffion regulatrice) fteben, die, ohne an einen beftimmten Ort gebunden gu fein, die Aufgabe hat, die Berbindung mit der Armee und denjenigen Stationen berzuftellen und aufrecht zu erhalten, die innerhalb des Operationsgelandes ber betreffenden Armee liegen. Der Bortheil, den man bon ben Rommiffionen erwartet, ift der, daß man mit ihrer Silfe ein neues Berpflegungsprinzip durchzuführen hofft. Diefes bezwedt, ben täg-lichen Lebensmittelbedarf der Armee, ohne daß eine Aufforderung der betreffenben fommandirenben Generale abgewartet wird, von rudwärts ber bis in ober menigstens bis bicht an die Standorte ber Truppen beranschaffen gu laffen und badurch das andere Syftem der Berproviantirung der Truppen an Ort und Stelle unnöthig zu machen.

Das neue ministerielle Defret regelt des Weiteren die Besehlsbesugnisse des Etappenkommandanten einer Armee. Während nach den bisherigen Bestimmungen ein Erappenkommandant für eine ganze Anzahl von Anordnungen dem Generaldirektor des Etappen- und Eisenbahnwesens unterstellt werden konnte, heißt es von nun an, daß dm Etappenkommandanten einer Armee, so lange diese im eigenen Lande

operact, burch die Armeelditung alle oder ein Sheil der administrativen Anordnungen seines Territoriums gur felbständigen Erledigung übertragen werden sollen, ihm in Beindesland dagegen nur die provisorische Zivilvenvaltung feines Befehlsbereiches gufalle. Bon Spezial-Berfligungen aus der umfangreichen neuen Etappeninstruktion fei hervorgehoben, daß die kommandirenden Generale nicht mehr wie bisher die Berechtigung haben, fich nöthigenfalls mit ihren Buniden bireft an die Etabbenbireftionen zu wenden, tondern bag fie hierfür ben Inftangentveg über den Generalftab einzuschlagen haben. Beranloffung zu diefer Beftimmung foll die Thatfache gegeben haben, bag das "nöthigenfalls" jur Regel geworden war und fich infolgedeffen eine game Angobl von Uebelständen herausgestellt hatten. Durch diese Reubeftimmungen im Stappenwesen bat Frankreich wieder einen merkbaren Fortidritt in feiner militärifden Entwidelung gemacht, fodoft es in einem fünftigen Rriege auch in biefer Beziehung ganz anders daftehen wird, als 1870.



## Der Zufall in der Geschichte.

Die Ereignisse des Lebens, sowohl des einzelnen als nuch ganzer Bölfer, seben sich aus lauter "Zufälligkeiten", das heißt aus sieden Wirkungen unsichtbarer Ursachen

zusammen und bilden sodann die Geschichte. Nur zu oft wird man sinden, daß ein fleiner, unscheinbarer, um nicht zu sagen fleinlich-lächerlicher "Zufall", der zur Zeit des Geschehnisses ganz unbeachtet blieb, die Ursache wurde zu welterschütternden Ereignissen und zu männermordenden Kriegen.

So erzählt man sich über die nächste Beranlassung zu dem Einfalle der Heere Ludwigs XIV. in die Pfalz im Jahre 1687 und deren Berwüstungen durch Melaks Scharen solgendes: Bei der Besichtigung eines nach Loudoirs, des Kriegsministers unter dem Sonnenkönig, Angabe erdauten Gebäudes tadelte der König das Maß und Berbältnis eines Henstes und wies dieserthalben Loudoir zurecht. Dierauf soll sich nun Loudoir zu seinem bertrauten Sekretär geäußert haben, er müsse den König wieder nit den Angelegenheiten Europas beschäftigen, soust besümmere er sich immer nur um so kleinliche Dinge, wie das Fensier ist, und meine dann seine Winister ganz entbehren zu können. Die Folge dadon seine Winister ganz entbehren zu können. Die Folge dadon sonen die Reumionskriege, die Ludwig XIV. in weiterer waren die Reumionskriege, die Ludwig XIV. in weiterer waren die größten Berwidelungen stürzten und ihn nahezu dem gänzlichen Untergang zugeführt hätten, wäre nicht "Ein Glas Basser" die Urjacke gewesen, das die mich "Ein Glas Basser" die Urjacke gewesen, das die nicht "Ein Glas Basser" die Urjacke gewesen, das die nicht "Ein Glas Basser" die Urjacke gewesen, das die seiter Königin siel.

Briedrich der Große hat es einer Wespe zu danken, das bei ihrer Königin siel.

er nicht untergina im Rampie mit balb Europa. 1761 mar

Berlin von den Russen unter General Totleben besetzt und Preußens damalige stärtste Festung, Kolberg, gleichsalls in russischen Händen. Wider alles Erwarten blieben aber die Russen Gänden. Wider alles Erwarten blieben aber die Russen untätig, da Elisabeth zum Sterben frank darniederlag und deren Sohn und Throntolger Peter III. ein glübender Berehrer des preußischen Königs war. Elisabeth genas, und ein strenger Besehl zur Beschleunigung der Kriegsoderationen, verbunden mit harten Borwürfen für die untätigen Generale, sollte eben von Elisabeth unterzeichnet werden. Schon hatte Elisabeth die Feder ergrissen, um sie in die Tinte zu tauchen, als eine Wespe durch das offene Fenster ilog und sich auf den Rand des Tintensassen und unterzeichnete den Besehl nicht. Kurze Zeit darnach, am 5. Januar 1762, starb sie, und Friedrich war gerettet.

Der Ausbruch der im übrigen schon lange vorbreiteten Empörung, welche in der Geschichte als "Die sixilianische Besder" bekannt ist, und durch welche Karl I. von Anjou aus Sizilien vertrieden wurde, ward gleichfalls nur durch ein "zufälliges" Ereignis veranlaßt. In Andetracht der herrichenden Gärung war von dem französischen Statthalter zu Balermo ein strenges Berbot gegen das Massentragen ergangen, und die französischen Soldaten hatten den Austrag erhalten, darauf zu achten, daß kein Sizilianer verdotene Bassen die sich führe. Ein frivoler Franzose, namens Tronet, brauchte nun am zweiten Osteriage 1282, als die Gloden zur Besper läuteten und die Bevöllerung den Kirchen zussirömte, diesen Austrag zum Borwande, um eine schöne und bornehme Sizilianerin, die seinen Bewerbungen sein Geschrei der schiefen ihr dart nach Wassen, indem er ihr unter das Aleid griff, um dort nach Wassen zu sahnden. Auf das Geschrei der so mishandelten Dame entstand nun ein Fandgemenge zwischen Dronet und ihm zu Hilze eilenden Franzosen und den Sizilianern, aus weichem Handemenge sich dann ein Gescht entwickelte, welches zur Ermordung aller Franzosen und zum Sturze des Hause führte.

Franzosen und zum Sturze des Hauses Anjou führte. Robespierres Sturz dankt man in erster Linie gleichjalls zwei, beziehungsweise drei Franen. Dieses Mannes Geliebte war Eleonore Dudlau: Talliens Geliebte die ebenso

schöne als einflußreiche Therese Cabarus. Robespierre hatte die Gepflogenheit, die Ramen von allen ihm verdachtig er-icheinenden Deputierten in ein in rotes Maroquinleder gebundenes Rotizbuch einzutragen, welches er ftets in einer verborgenen Rocktasche bei fich trug. Eleonore Duplay, welche eine Schülerin des berühmten Malers Regnault war, tam nun eines Tages mit einer Rollegin, der Geliebten des Deputierten von Barennes, in einen Zwift, im Berlaufe dessen sie ihr die Worte zuwarf: "Ich werde deinen und deines Geliebten Namen in das rote Buch Robespierres eintragen laffen." Das fo bedrohte Madchen hatte nichts Giligeres gu tun, als bon Eleonorens Bruder, ber fie ebenfalls berehrte, auszukundschaften, was diese Drobung au bedeuten habe, und die erhaltene Auskunft ihrem Geliebten mitzuteilen, welcher fich wieder mit Badier, Jouche, Lallien und anderen in Berbindung fepe; Tallien aber, deffen Gefiebte Therefe bereits gefangen war, beriet fich nun mit Carnot, wie fich in den Befit des besogten Rotigbuchs gu fegen fei. Die Gelegenheit biergu bot fich für Carnot bald bei einem Gaftmahl, welches Couthon gab, und zu welchem auch Robespierre geladen war; Carnot entnahm bas Buch aus bem im Borgimmer bangenden Rod von Robespierre und durchlas es dort. Er fand in felbem fich, Tallien und noch 40 andere Deputierte aufgeschrieben. Roch waren aber die Bedrohten unschlüffig, was zu tun fei, als Tallien am 7. Thermidor aus bem Gefängnis von feiner Geliebten einen Brief erhielt, worin fie ihm die Mittellung machte, daß fie am nächsten Morgen hingerichtet werde. Dies entichied. Tallien hielt am nachften Morgen eine feurige Unflagerede gegen Robespierre, zufolge welcher dann auch deffen Ber-

Es war im Frühling 1860, als Garibaldi mit seinen Tausend nach Sizilien ausbrechen wollte. Cavour hatte durch Rigra von Paris her Wind bekommen, daß die Regierung des Königs beider Sizilien das französische und englische Kadinett bearbeite, um die Landung Garibaldis in Sizilien zu verhindern. Da wendete sich nun Cavour in seiner Besorgnis an Lacaita, den aus Sizilien stammenden Sekretär von Gladstone und Freund von Lord John Russel.



. Biesbaben, 21. Ceptember

#### Kaifer Wilhelm in Wien.

Mus Wien, 20. September, wird uns gemelbet: An bem Frühftiid bei der Erzherzogin Maria Josepha nahmen Raifer Wilhelm und Kaifer Franz Josef, Erzherzog Franz Ferdinand und Gemablin, die Gurftin Sobenberg und die übrigen Mitglieder des faiferlichen Saufes Theil. Gleidzeitig fand Wearichallstafel ftatt. Rach dem Frühftud fuhren die wegestaten gegen zwei Uhr nach ber Hofburg gurud. Nachmittags um 6 Uhr fand im faiferlichen Luftschloß Schönbrunn auf der großen und fleinen Gallerie Tafel ftatt. Schon um 4 11hr 30 Min. war Kaiser Franz Josef in der preußischen Uniform nach Schönbrunn gefahren. Er erwartete dort den beutiden Raifer, der die Uniform feines öfterreichisch-ungarischen Sufarenregiments trug und fich um 5 Uhr 30 Minuten mit bem Feldzeugmeifter Freiheren Albori nach Schönbrunn begab. Ratfer Wilhelm wurde auf dent gangen Wege von dem gahlreich angesammelten Publikum mit Begeisterung begrüßt. Im Gallerie-Appartement reichte Raifer Bilbelm der Erzberzogin Maria Josepha, Kaiser Franz Joseph der Erzherzogin Maria Annuntia den Arm, worauf fich die hoben Berrichaften im Buge durch die prachtvoll geschmüdten Rämme zur großen Gallerie begaben. Außer ben beiden Monarchen nahmen an der Tafel fammtliche bier weilende Erzherzöge und Erzherzöginnen theil. Die Erzherzoge, welche Inhaber preußischer Regimenter find, waren in preußischer Unisorm erschienen. Rach der Tafel wurde Cercle abgehalten.

#### Die Feuergefahr für Waarenhäuser.

Faft in allen Städten Deutschlands, in welchen fich große Baarenhäuser befinden, macht fich in letter Beit eine Bewegung unter der Raufmannfchaft geltend, um ähnlichen Fallen wie fie der furchtbare Baarenhausbrand in Budapeft, deffen Erinnerung die Gemiither des faufenden Bublifums immer noch angitlich durchbebt, borzubeugen. Go ift benn feitens der Rurnberger Bolizeibehörde bereits eine Berfügung erlaffen worden, die gewiß die gesammte Kausmannschaft wie auch das taufende Publifum intereffiren bürfte. Nach den getroffenen Bestimmungen ift den beiden Baarenhäusern von Schmoller und Tiet in Rurnberg die Auflage gemacht worden, eine gange Reihe eingreifender und fofort vollziehender baulicher Beränderungen vorzunehmen. Die wichtigften barunter find, daß die Berfauferaume nur im Erdgefchof und im erften Stod liegen burfen, ferner bas gangliche Berbot von Bohnungen und fogar von eigenen Berfftatten über ben Berkaufsräumen, sowie getrennte Ein- und Ausgänge nach ber Strafe. Much bie Rellerräumlichfeiten burfen nicht gu Berfftätten berwendet werden.

## Der franzölliche Kriegsminister und die Sozialdemokratie

Briegsminister Andre wohnte gestern in Saint-Emilion der Einweihung der neuen Mairie bei. Unter den vom Minifter Empfangenen befand fich auch ber Führer der fogialtftischen Partei von Libourne, Lablegnie, der bie Blinfche feiner Bartei bortrug, und den Minifter bat, für die Milderung des Militarbienftes einzutreten. Der Minifter erwiderte, daß alle Beftrebungen ber Regierung auf diefes Biel gerichtet feien; die zweijährige Dienstzeit sei schon angenommen und demnächst werde dem Barlament auch die Borlage betreffend bie Reform des Militarftrafverfahrens vorgelegt. "Aber", fligte der Minifter bingu, "tennen Sie bas Lied "Internationale", besonders den Bers, in welchem es heißt: Die Rigeln find für unfere Benerale? Run, ich erfläre Ihnen, daß ich derartiges nicht dulde; wenn man die "Internationale" spie-len sollte, würde ich mich entsernen." Als Lablegnie hierauf erwidern wollte, sagte der Minister: "Wir wollen über diesen Puntt nicht distutiren; ich theile Ihre Anfichten nicht binlanglich, um gestatten zu können, daß giber das Erwahnte auch nur bebattirt werbe."

### Die orientalischen Wirren.

Dem fürfifden Rommiffar, welcher bem bulgarifden Dinifterprafidenten in Ungelegenheit ber magedonischen Beweg-

bes bamaligen Minifters bes Meugern, mit ber Bitte, er möchte bei letterem intervenieren, damit England nicht gum Retter der moriden Bourbonen-Berrichaft wurde.

3d empfing," ergablte Lacaita, "die Botichaft Cavours im Bette. Ich war frant. Dennoch eilte ich nach Downing-ftreet. Als ich aber nach Lord Ruffel fragte, bedeutete mir der Diener, daß gerade die diplomatischen Bertreter Frantreichs und Reapels bei ihm gu Besuche seien. 3ch mar in größter Bestürzung. 3ch mußte, daß die beiden gekommen waren, um England ju einem Ginidreiten gegen Garibalbi au bermögen. Da galt es, einen Entschluß zu sassen. Ich lasse mich bei Lady Russel anmelden. Zu meinem Schrecken höre ich: "Sie ist frank und zu Bette." In meiner Ber-streissung nun schicke ich der Lady meine Karte, auf die ich gefdrieben: "Im Ramen Lord Mintos, meines lieben Freundes und Ihres lieben Berwandten, spreche ich hiermit die Bitte aus, Sie, Milady, sehen zu können. Das Wohl meines Baterlandes steht auf dem Spiele." Die Lady läßt mich vor. Ich sage ihr alles — sie schildt dringend nach ihrem Gatten ich breite bor beiden nochmals meinen Rummer aus ich überzeuge Lord John Ruffel. Er ging, um den beiden Diplomaten abichlägigen Beideid zu geben." Garibaldi fonnte nun ungehindert den Bauftein jur Ginigung Italiens

Dieje Beifpiele von dem feltfamen Spiel des Bufalls in ber Gefchichte liegen fich noch durch eine gange Reihe weiterer

ung eine Note seiner Regierung überreichte, erflärte der Dinifterpräfident in fategorifcher Form, dag die guten bulgarifch-türkischen Beziehungen allein von der Haltung der Türfei und von ber sofortigen Einstellung ber jegigen, jeder Menfchlichkeit Sohn fprechenden Christenversolgungen in Mazedonien abhängen.

Infolge energifder Schritte bes bulgarifden biplomatiichen Agenten in Konftantinopel, Gefchow, find die fürglich verhafteten Bulgaren freigelaffen worden. Ginige Bulgaren, die nach Bulgarien hatten gurudgeschickt werden follen, darunter ber Raufmann Davidow, werden in Konftantinopel bleiben. Bon bulgarifden Unterthanen bleibt um Gefängniß nur ein Notabler, Temfif Effendi, aus Schuntla, doch wird beifen Freiloffung denmächst erwartet.

In Serajewo verfucte ein als Frau verfleideter, mit Dold und Revolver bewaffneter Türke eine Audienz beim Erabifchof Stadler gu erlangen. Als der Mann vom Thorwächter als verdächtig angehalten wurde, gestand er, die Abficht gehabt zu haben, den Erzbischof zu ermorden.

Aus Toulon wird gemeldet: Der Kreuzer Dudjanla hat Befehl erhalten, fofort nach der Levante abzudampfen.

Sonftantinopel, 21. September. In ber Anbieng, melde ber ruffifche Botichafter Ginowjem beim Gul. t an hatte, wurde die Bewegung in Mazedonien eingehend befproden. Der Gultan gab feiner danfbaren Befriedigung über bie Saltung der Grofimächte Ausdrud. Sinowjew empfahl dem Gultan dringend, daß bei der Bekampfung bes Bandenumvefens Ausschreitungen, wie folde in Krufchewo und an anderen Orten bes Bilajets Monastir und bes Sandichafs Kirfilisse vorgekommen seien, verhütet werden. Der Sultan erflärte, daß er die in diefer Sichtung erlaffenen Befehle erneuern würde, und fügte hingu, daß bereits über zwei Drittel ber Gebiete, in welchen das Bandenunwefen herriche, bon den Banden gefäubert feien und daß die Säuberung der fibrigen Gebietstheile fehr bald zu erwarten fei. Die bulgarifche Landbevölkerung, die zum Anschluß an die Bandenbewegung verleitet wurde, fei bereits jum größten Theil gurud. gefehrt und habe fich unterworfen. Der montenegrinifde MInifter des Meugern, Bufowitich, der ebenfalls beim Gultan in Audieng empfangen wurde, wies auf die Sinberniffe bin, die die Montenegriner bon Seiten ber Lofalbehörden bei ber Schifffahrt auf dem Bojanafluffe erfahren. Er bat um Ernennung eines kurfischen politischen Kommiffars in Majforac an der türfischen Grenze, ber gemeinichaftlich mit dem montenegrinischen Kommiffar die zeitweise borfommenden Grengfonflifte ju regeln batte. Der Gultan verfprach, biefer Bitte nadgutomen und danfte dem Gürften Rifolaus für die forrefte Saltung in der gegenwärtigen Situation.

#### Die englische Kabinettskriege.

Mus London wird der Rüdtritt Lord Balfours of Burleighs, des Staatsfefretars von Schottland und des Finangfefretars Arthur Elliots gemelbet. Der Rudtritt bes Berjogs von Devonshire ift noch nicht erfolgt, jedoch wahrscheinlich. Die liberale Partei organisirt sich angesichts der Möglichfeit einer Rammer-Auflöfung. Compbell Bannermann wird von der Führerschaft zurücktrefen und zum Oberhaus-Mitglied ernannt merden. Lord Spencer foll tie Berfen fein, Die ber Konig eventuell mit ber Bildung eines liberalen Cabinets beauftragen wirde, in dem Lord Rofebern bas auswärtige Amt zu übernehmen gewillt sein soll.

## Die kage in Serbien.

Nach den neuesten Nachrichten aus Gerbien hat dort eine Leruhigende Stimmung Plat gegriffen, da fich ber Konig entichloffen bat, den Oberften Difitich von feiner Stellung zu entfernen, in der er über alle Armeebeforderungen zu enticheiden

Bie verlautet, wird das Kabinett gleich nach Beendigung der Stupschtinawahlen seine Demission geben, um der Majorität Beit jur Bufammenfetjung bes neuen Rabinets und gur Ausarbeitung eines Programms für die Cfuptichina gu

Bei bem geftrigen zweiten Diner gu Ehren ber Offigiere ber Belgrader Garnifon bielt der Ronig eine Rede, in ber er fagte: Die Augen bes gangen Gerbenthums find in diefen schweren Tagen auf die Armee gerichtet. Das Bolf fest auch jett in das Seer das volle Bertrauen, das durch die Geichichte des Heeres begründet ift. Alls oberfter Kriegsberr bin ich glüdlich. tonftatiren gu fonnen, bag ein Bermurfnig nicht besteht, daß die Armee einig ist und auch weiterhin bas Bertrauen des Bolfes verdient. Die Eintracht zwischen den Offigieren untereinander, fowie gwifden den Offigieren und dem Bolfe wird ermöglichen, Gerbien aus allen ichwierigen Lagen glüdlich berauszufihren. — Gott erhalte dem Ronig Beter feinen Glauben und - feine Gefundheit!

## Deutschland.

. Berlin, 21. September. Das Befinden des Stadtberordnetenborftebers Dr. Langerhans war geftern Abend beforgnigerregend. Die Familie des Kranten war frandig bei ihm berjammelt.

### Husland.

. Liffabon, 20. September. In Barcellos hat ein Bataillon des dort stationirten Regiments fich geweigert, an den Manovern theil zu nehmen. Da Zwangs-Magregeln angemendet merden follten, defertirten bie Golbaten in

großen Saufen. \* Genta, 20. September. Die Roblenhandler haben wegen Differenzen über die Arbeiterauswohl die Arbeitsausiperrung im Dafen verfündigt. Deutsche Schiffe find nicht babon betroffen.

## Parteitag der sozialdemokrafischen Partei Deutschlands.

Dresben, 19. September.

In der heutigen Bormittagsfitung des fogialdemofratifden Barteitages murde die geftrige Debatte fortgejest. Als erfter Redner fprach Rautsty. Diefer beschuldigte bie Re-

visionisten, daß fie eine Annäherung an die bürgerlichen Barteien anstrebten. Er wandte fich inobesondere gegen die gestrigen Meugerungen des badijden Landtagsabgeordneten Rolb, es fei möglich, die foziale Frage auf friedlichem Bege 311 löfen. Wenn das Proletariat die Wacht habe, dann wurde es diefelbe nicht mit einer bürgerlichen Partei theilen, fondern für fich felbit in Anspruch nehmen. Rach ihm folgte Bernftein. Derfelbe erflärte, wenn die burgerlichen demofratiichen Barteien fich mit den Sozialdemofraten einigen wollten, jo liege es im Interesse des Proletariats und es ware eine Bflichtvergeffenheit, ein folches Bindnig abgulehnen. Er halte die Erledigung der fozialen Frage auf friedlichem Bege woht für möglich. Ferner betont er die Rothwendigfeit, die Bigeprafidentenftelle im Reichstage zu verlangen. Durch die Bejegung biefes Poftens mirbe ber Partei fein Schaben gugefligt. Es fei im nachsten Reichstage noch mehr wie im porigen eine Ueberrumpelung zu befürchten. Die fogialdemofratifche Bartei muffe barauf möglichft vorbereitet fein und dafür mit aller Macht forgen, den Boften zu erhalten. Die Sozialdemofratie babe ihren großen Einfluß auf bas Bolt nur dadurch erlangt, daß fie fich von Stufe zu Stufe im Parlament manjerte und biefe Manjerung habe nichts geschadet, fondern im Gegentheil genutt. Redner wandte fich dann gegen die Resolution Bebel und gab den Rath, dieselbe im Intereffe der Einigkeit zurückzuziehen, da der Parteitag fcon jest Beschliffe gefaßt habe, welche man nicht befolgen tonne.

Die Stimmung auf dem Parteitag ift ins Gegentheil um-

geschlagen, dem Revisionistenstreit ift, für biefen Parteitag wenigstens, ein Ende bereitet. Die Sache wurde offenbar in einer langen, bielbemerften Unterredung am Bormittag gwiichen Bollmar und Bebel ins Reine gebracht. Keiner hat mehr etwas bon Belang gesagt. Man fcheint die beiden großen Kundgebungen gegen einander fonipenfirt zu haben. Schon in ber erften Rebe bes Radmittage, die Do Itenbuhr noch halten konnte, wurde Schluß gemacht und dann begann die Abstimmung über die Resolution Bebel, Kautsty und Ginger mit einem bericharfenden Bufan bes Abgeorbneten Stadthagen. Da dazu 24 bis 30 Abanderungsantrage borliegen, ift es eine lange Arbeit. Rabifale, Revisionisten, Anbanger beider Richtungen, alles frimmt für die Resolution, Sie wird mit 288 gegen 11 Stimmen angenommen und lautet: "Der Parteitag fordert, daß die Fraktion zwar ihren Unfpruch geltend macht, die Stelle des erften Bigepräfidenten und eines Schriftführers durch einen Kandidaten aus ihrer Mitte zu besehen, daß fie es aber ablehnt, jegliche Berpflichtungen ju übernehmen, die nicht durch die Reichsverfaffung oder durch die Geschäftsordnung bes Reichstages begründet find. Der Barteitag verurtheilt ferner auf das Entschiedenste die revisionistischen Bestrebungen, sowie jedes Bestreben, die vorbande nen und stets wachsenden Klassengegensätze zu vertuschen, um die Ansehnung an die biirgerlichen Parteien zu erleichtern. Bon Reichstagsabgeordneten ftimmten 5 gegen die Rejolution, namlich Muer, Bernftein, v. Elm, Greng und Sue. Der Barteitag hat inzwischen auch bie schriftliche Wahl über den Ort der nächsten Berfammlung und für den Barteivorstand erledigt. In den Barteivorftand wurden gewählt Bebel als Borfitender mit 272, Ginger mit 286 Stimmen, als Sefretare Auer mit 270, Pfannfuch mit 286 Stimmen, Gerifch als Raffirer mit 286 Stimmen. Ort der nächsten Bersammlung ift Bremen. Die Situng dauert fort. Bfanntuch erstattet Bericht über die Maiseier. Roch dem Reserat über die Maifeier wurden mehrfach Schlufanträge gestellt. Eine Angahl Mitglieber drängte beftig darauf, heute jo lange durchzufiten, bis der Parteitag feine Tagung beendigt habe, Ginger erklärte, daß das im Lande doch einen febr fchlechten Eindrud machen würde, wenn man fagen könne, der Parteitag habe fich nur mit perfonlichen Dingen befogt und eine fachliche Berathung gar nicht gehabt. Jemand macht ben Wig, man brauche fich diesmal mit der Maifeier nicht gu befaffen, da ja ber 1. Mai nachites Jahr auf einen Sonntag falle. Die Sitzung wird fodann auf Sonntag Bormittag 11 Uhr vertagt.

Mit der Sonntagsfigung wurde der Parteitag gefchloffen. Die Maifeier wird in ber bisberigen Art beibehalten. Die Anstellung besoldeter Barteisekretäre in Rheinland wird abgesehnt, ebenso der Antrag, die Frage des Generalstreits auf die Tagebordnung des nächften Barteitages gu feten. Singer betonte in feinem Schluftwort, die Maffe ber Bartei ftebe feft auf dem Boden des Rlaffenfampfes.

Rach Schluft des Barteitages fand eine Conferens der preußischen Delegirten über die Betheiligung ber Sogialbemofratie an ben breugifden Landtags. mahlen ftatt. Dem B. T. gufolge wurden eigentliche Bo ichluffe nicht gefaßt. Die allgemeine Anficht war bie, daß die Bartei an den bereits in einer Konferenz im Mat stattgehabten Beichlüffen feithalten muffe. Unter Buftimmung ber Berammlung erklärten mehrere Redner, darunter auch Dr. Leo Arons, man folle bei ben Landtaaswahlen gegen alle hirgerlichen Barteien und auch gegen die Liberalen Front machen. Den Liberalen bürfe fein Zweifel gelaffen werben, baß fich bie Sogialdemofratie nicht am felbfrandigen Borgeben werbe bindern laffen.

## Der Fall Breidenbach, vor dem Oberkriegsgericht.

Das Oberfriegsgericht in Berlin verhandelte am Canftag ale Berufsinftang gegen ben Unteroffigier Breiben. bach bon der 11. Rompagnie des vierten Garde-Regiments gu Bug, der am 10. August wegen Mighandlung von Untergebenen in 1500 Fällen - darunter 300 ichwere Mighandlungen, bon denen eine gum Gelbftmord des Füfiliers Sill führte gu Ihiahrigem Gefangniß und Degradation verurtheilt morben war. Das Oberfriegsgericht erfannte auf 8 3 a bre Befängniß und Degradation.

Ueber die Berhandlung entnehmen wir der "Berl. Bolfogig." folgende Einzelheiten: Der Angeklagte Breibenbach, ber am 5. Juni 1881 geboren wurde, ift feit 1899 Solbat. Seine Berurtheilung erfolgte auf Grund ber burch die Beugen bewiesenen und von ihm felbft gunn großen Theil gugeftansvenen veriibten leichteren Mighandlungen an Untergebenen in 1206 Fällen und von ichweren Mighandlungen in 300 Fällen, unter Anwendung von gum Theil fdweren Gegenftanden, wie Gewehrtolben, Seitenflinge, Ropfpeitiche, Befenftel ufm.

Rene Automobilunfälle. Man melbet uns aus Worms, 19.
September. Als gestern Rachmittag der Direktor des städtischen Err domobil nach Buerstadt fuhr, rannte das Gesährt auf der Landstraße, als es einem Juhrwerf ausweichen wollte, an einen Baum. Lepelius wurde aus dem Kagen geschleudert und ersitt

Neue Antomobilunfälle. Man meldet uns aus Worms, 19. September. Als gestern Rachmittag der Direktor des städtlichen Gas- und Wasserwerks, Dr. Lepelius, auf dem städtlichen Automobil nach Buerstadt suhr, rannte das Gesährt auf der Landstraße, als es einem Juhrwerf ausweichen wollte, an einen Baum. Lepelius wurde aus dem Wagen geschleubert und erkitt einen Schädelbruch und einen Beindruch. Er liegt lebensgesährlich verleht im Krankenhause. Ein Ingnieur erkitt einen Beindruch. Der Ingenieur Reindardt und der Chausseur blieben anderleht. – Aus Paris, 20. September wird uns berichtet: Der Senator Wagnien und der Abgeordnete Ballande erlittengestern bei einer Automobilsahrt ein schweres Unglind. Der Krastwagen rannte gegen einen Kilometerstein und sippte um. Die beiden Insaffen erlitten erhebliche Berlehungen.

Großfener. Die Köln. Bztg. berichtet aus Emmerich: Auf ber Iffeburger Hitte brach Samftag Abend Großfeuer aus, durch welches zwei Holzschuppen und eine Badeanstalt bernichtet wurden. Der Schaben wird auf eine halbe Million Mark ge-

Selbstmord eines Soldaten. In Telle erschöß sich am Freitag ein Soldat der 4. Kompagnie des dortigen Insanterie-Regiments, als er auf dem Hose des Zuchthauses Bosten stand. Der Grund zu dem Selbstmord ist nicht bekannt.

Wegen Promenirens in ber Babehofe verurthegte das Schöffengericht in Arendice den Naturmenichen Gustav Ragel zu 150 K. Gelbstrafe etvl. 30 Tagen Haft. Der Richter empfahl tem Berurtheilten, zu den Hottentotten auszuwandern.

Ueber eine seustionelle Wucheraffaire wird und aus Paris, 20. September gemeldet: Der bekannte Nationalist Max Regis und zwei seiner Freunde baben gegen einen belgischen Geschäfts-Ugenten eine gerichtliche Anklage erhoben. Regis und seine beiben Freunde haben durch bessen Bermittlung eine Summe von 3000 Frs. gelieben, für welche ein Bankgeschäft Schuldscheine im Betrage von 40,000 Frcs. hatte ausstellen lassen. Die gerichtliche Untersuchung soll ergeben, daß auch eine Partser Bank in die Bucher-Affaire verwickli ist.

Spelterinis Albenflug. Wie aus Burich gemelbet mirb, erfolgte Samftag Mittag bei wunderbarer Rarheit ber Alpen ber Aufftieg bes Luftichiffers Spelterini.

Ein Telegramm melbet uns ferner: Spelterini, welcher mit zwei Begleitern, Baron Wernerse und Seiler, den Auftieg unternahm, beabsichtigte die Berner Alpen zu überschreiten. Er ging jedoch ichliehlich in anderer Richtung über die Alben und landete am Sonntag nach 20stündiger Fahrt zlüdlich in Bignasco im Kanton Tessin.

Baeber ein Opfer ber Berge! Man melbet aus Bontresing, 20. September: Der serbiiche Projessor Abolf Strent frürzte auf einer Bergtour in eine Gletscherspalte und blieb sofort tobt.

Gine Jahrt auf Leben und Tob war ber lette Aufflieg bes Luftichiffers Spiegel aus Chemnit in ber Gleiwiger Sandwertsausstellung. Spiegel fuhr biesmal als Jodep in einem Reitsattel, ber unterhalb ber Gonbel an Seilen befestigt war. Schon ber Aufftieg war schwierig, benn ber ftarte Auftrieb bes Ballons erforberte eine forgfältige Regulierung burch Ballaft. Endlich bob fich das Lufticbiff in die Sobe, und es ftieg, in nordweftlicher Richtung über bie Stadt treibend, etwa 500 Meter empor. Dort traf es auf eine fentrechte fuble Lufiftromung, bie bas Gas ftart abfühlte und mit berartiger Bucht auf ben Ballon briidte, bag er mit rasender Schnelle gegen ben Erbboben getrieben murbe. Ueber bem Ringe erfletterte ber Luftichiffer bie Gonbel, faum 200 Meter bom Boben entfernt, und suchte ben Ballon burch Auswerfen bon etwa 70 Pfund Ballaft gum Steigen zu brimgen. Bergeblich! Die Abfühlung bes Gafes batte bie Auftriebsfraft fo berabgeminbert, bag bas Luftichiff meiter fant. Es murbe gleichzeitig bon ber Windströmung im Buge ber Wilhelmstrage fortgetrieben, wo es mit ben Sausbachern an ber rechten Geite follibirte. Die Telephon- und bie Telegraphenbrabte, die raudenben Schornsteine brobten bem Luft-ichiffer mit hundert Gesahren; er felbst erwartete alle Minuten Rurgiclus in der elektrischen Leitung, der ebenso wie die aus ben Effen umherfliegenden Junken ben Ballon gur Explosion batten bringen tonnen. Rochmals marf Spiegel einen Sad Ballast ans, um in die Dobe ju kommen, aber immer noch hatte der Ballon feinen Auftrieb. Der Lebersack solgte und icon mar ber Aeronant bereit, die Gondel abguschneiben, als eine gun-ftigere Luftströmung ibn in die Sobe ris. Ein aufathmenbes Jubeln ging burch die nach Tausenden zählende Menge. Schon boffte jeber bie Befahr befeitigt, als fich ploplich die Schleppfeile in die Fernsprechleitung verwidelten und ben Ballon festbielten. Aber noch ehe eine Katastrophe eintreten konnte, batte Spiegel die Seile burchschnitten und das Luftschiff icos, befreit von jeder Fessel und sast allen Ballastes bar, mit ungeheurer Schnelligfeit in Die Lufte. 4000 Meter innerhalb weniger Augenblide verzeichnete ber Apparat. In ben boberen Lufticid-ten wurde ber Ballon ein Spiel fich wild freugender Windftromungen, ben Borboten eines im Norboften beraufziehenben Gewitters. Im wilben Taumel wurde er im Bichad bin- und bergeworfen, und noch wenigen Minuten war er, eingeballt bon bichten Gewitterwolfen, ben Bliden entichwunden. Rach breiviertelftundiger Jahrt versuchte Spiegel die Landung bei Friedricowille im Rreise Tarnowip. Unter fich erblidte er ein freies Relb, bas rings von Walbern umichloffen ichien. Sier mußte er beminter, wenn er fich eine einigermaßen gludliche Landung fichern wollte. Raich fiel ber Ballon aus 4000 Metern Sibe in ber eifige Temperatur berrichte, auf etwa 800 Meter binab und bann begann die Arbeit am Bentil. Dit feiner gangen Schwere bing fich ber Luftschiffer baran, und wie ein Abler fcof ber Ballon gu Boben. Jest aber feste fich ber Wind binter bie Bulle, fie wie ein Riefenfegel aufbeufchenb, und in rafenber Jahrt ging es über ein gerabzu ichredliches Gel.inde 1000 Meter weit. Stoppelfeld, Aderland, zwiichen Baunen hindurch, über Robeland, hügel und Thal. Trop allen Schreiens feine Sulf e! Beit und breit fein Menich ju feben. rafte bas Ungethum babin und icon buntelte wieber Balb berüber, ber Lufticbiffer fab bas Unbeil mit Riefenschritten fich nahen, als plöplich ein Ruck burch ben Ballon ging — ber Schlevp-anker hatte gefaßt, die Jahrt war beenbet. Mühjam gelang die Entleerung des Ballons, der dann mit Hülfe einiger Leute, die nach Berlauf einer Biertelftunbe herbeieilten, bollig geborgen wurde. Trop bieser tollen Jahrt ist herr Spiegel, ein gebore-ner Breslauer, ohne jegliche Berletung babongesommen, wäh-rend der Ballon selbst auch nur wenig beschädigt ist.

Ein Bitriol-Drama bat fich - wie aus Bruffel geschrieben wirb - bort auf offener Strafe jugetragen, und mabrend ce sonst in abnlichen Fallen gewöhnlich eine Frau ist, die in sinn-lofer Eifersucht zum Bitriol greift, so war es in diesem giemlich einzig baftehenden Galle ber Mann und noch bagu ein Angehöriger ber guten Gefellichaft, ber in Bruffel febr befannte 42-jahrige Ingenieur Bailly. Diefer hatte feit langerer Beit mit einem bilbiconen 26 Johre alten Dabden, Gibonie Diller, ein Liebesverhaltnig, bas nur burch feine fortmabrenbe unberechtigte Gifersucht eine Trubung erlitt. Gine folche Gifersuchtsfcene fand auch am Conntag Rachmittag voriger Boche mab-rend eines Spagierganges bes Paares auf ber Abenne bes Urts ftatt. Der Ingenieur machte bem Dabchen fo heftige Bormurfe, daß bas Publifum bereits aufmertfam wurde, und als Dail-In bas Mabden fogar ichlagen wollte, fich jum Eingreifen anichidte. In biefem Augenblid jog ber bor Wuth finnlofe Maun ein Rafchen Bitriol aus ber Tafche und gof beffen Inhalt bem ungludlichen Mtabden ins Geficht. Mit lautem Aufichei fturgte bas furchtbar berbrannte und entftellte Mabden ohnmachtig Bu Boben. Man brachte es ins Rrantenhaus, wo feftgeftellt wurde, bag bie Bebauernstwerthe, sollte fie überhaupt mit rem Leben bavontommen, jum minbesten auf immer ihr Augenliche berlieren werbe. Der vollständig gebrochene Ingenieur wurde ins Gefängniß gebracht.

## Aus der Umgegend.

f. Biebrich, 21. September. herr Steuerauffeber Sofmann ift mit 1. Oftober I. J. als Steuer-Einnehmer bon bier nach Sabamar berfett worden.

\* Geisenheim, 18. September. Wie sicher verlautet, hat ber Staat das I an n'iche Weingut, 7,36 Heftar groß, nebst dem Wohnhause des Herrn Joseph Jann jun. zum Preise von 270000 A. angekaust. Das Besithtum soll dem Mh. Bgfr. zusolge der Königlichen Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau über-

h Rubesheim, 19. Geptember. In ber geftrigen Sigung ber Stabtberorbneten famen folgenbe bier Bunfte gur Berhandlung: 1) Ausban ber rechtstheinischen Uferftrage. Es besteht nämlich bie Abficht, die betreffende Uferftrage burch bie Kreise St. Goarshousen und Rheingau, um einem icon lange beftehenben Beburfniffe abgubelfen, einem grundlichen Unsbau gu unterziehen und gwar aus Mitteln bes Begirtsoerbanbes, ber beiben Greife und ber in Betracht tommenben Gemeinben. Die Berfammlung beichloß, ben Betrag bon 20 pat. auf bie Gemartung Rubesheim entfallenben Roften gu bewilligen. 2) Die burch bie neu geschaffene Stelle eines Rechners für bas Gasund Bafferwert erforberliche Menberung bes Ortsftahnt foll borgenommen werben. 3) Es wurde auf Grund einer burch unjeren herrn Lanbrath in ben intereffirten Rreifen geichehenen Umfrage bechloffen, eine Boligeiverordnung gu erlaffen, nach welcher gur Saatzeit bie Tauben im Schlage gu balten finb. 4. Das gur Erbreiterung ber Oberftrage erforberliche Weinbergegelanbe fim Befit bes Domanen-Wistus) foll bon bemfelben crworben werben und zwar zum Preise von 200 A pro Ruthe. Die Berietung ber Mauer auf die neue Straßenfluchtlinie liegt der Gemeinde ob, ebenso trägt dieselbe auch die Bermessungs- und Berbriefungstoften.

t. Hartenrob, 19. September. Durch ein gestern Racht ausgebrochenes Feuer wurde das Anweien des Gastwirths Kreiling, bestehend aus Borderhaus, Nebengebäude, Schenne, Saal und Stallung, eingeäichert.



\* Biesbaden, ben 91. Ceptember 1903.

## Ueber die Geheimnilie der Spengalis,

bie auch bier in Biesbaben Sensation erregten, gibt im "Dortm. Gen.Alng." ein herr folgende intereffante Enthüllungen: Aut mich bat es nie einem Bweifel unterlegen, bag bie gange lebertragungsfunft nur auf ben Sanbbewegungen bes Imprejario berubt. Aufmertfam auf bie Sanbmanipulationen wurde ich burch bie theatralifden Bewegungen bes Imprejario gemacht, fo auch bei meinem legten Befuch. Bunachft fagt ber Berr Imprefario - ich meine bamit ben bie Auftrage entgegennehmenben herrn - wie unwillfürlich auf feinen Rodfcop. Gebraucht er bagu bie rechte Sand, fo gilt bas meines Grachtens bem Mimiter; bie finte Sand bagegen ift bas Beiden für bie Dame am Rlavier. Borausschieden muß ich noch, daß hinter ben Rulissen, vielleicht auch hinter bem Regal bes Mimisers ein ober zwei Personen fteben, welche die Beichen bes Imprejario auffangen und bem Dimiter, begiv, ber Dame guflüftern. Der Weg ber Sand bes herrn Imprefario führt min nach meinen Beobachtungen bom Rodichos nach ber Stirn. Rach einigen Griffen über biefe, bie bagu bienen, bas richtige Beiden ju berichleiern, folgt bas eigentliche Signal, bas gwar taufenbiach verichieben ift, boch burch eingebenbes Studium ben betheiligten Runftlern in Heifch und Blut übergegangen ift. Go beobachtete ich am letten Dienftag Abenb, bag ber herr Impresario ploglich ben Roof in ben Raden warf. Gleich barauf ftellte ber Mimiter ben Grafen Tolftei bar. Rach bem Sochhalten bes rechten Beigefingers ertonte Aiba vom Rla-vier ber. Ebenso spielte bie Dame am Rlavier bas Mignon-Lieb nachbem ber herr Impresario ben rechten Zeigefinger in bas Dhr geftedt hatte und nach bem ploglichen Ausstreden bes rechten Armes erklang "Auch ich war ein Jüngling" aus dem Waf-fenschmied. Wenn ich nicht sehr irre bewegte sich damols in Leip-sig der Herr Impresario mit dem Gesicht nach der Bühne zu im Bublifum und gab feine Beichen burch Anfaffen ber Uhrfette, ber Rafe ufm. Damals martirte ber herr auch noch borber bas Oppnotifiren feiner beiben Buhnenfunftler. Beute bupnotifirt er nicht mehr und menbet ber Bilbne ben Ruden gu; bie Beichenfprache ift jeboch ziemlich biefelbe geblieben. Auffällig ift es mir auch jebesmal gewesen, bas ber Mimifer in seiner Brabour-nummer immer solche herrn aus bem Publifum barstellt, bie besonbers leicht bargustellenbe Werfmale haben — Glape, weißen Bart ufw. Gelbstrebend geht auch bies natürlich gu, benn bis jum Beginn seiner Rummer bat er Beit genug, sich burch unauffoliges Bewegen im Bublifum seinen "Wann" auszusuchen und bem Imprejario gu begeichnen. Meine Borte foll nun nicht ben 3med haben, die Runft ber Svengalis berabgufeben, benn nach meiner Ansicht ist es Kunft genug, tausende von Menschen mit ben einfachsten Mitteln zu täuschen und die unzähligen Beichen so sicher im Gebächtniß zu baben. Ich möchte nur an dieser Stelle meine Beobachtungen mittheiler

Chenso waren Breidenbach mehrere Fälle der Nöthigung und Beranlassung Untergebener zu schweren Strafthaten zur Last gelegt worden. Die Mißhandlungen erfolgten zumeist wegen fleinerer Bergeben seitens ber Mannichaften und fanden gewöhnlich fofort ftatt. Um meiften hatten unter den Dighandlungen die Füfiliere Bademacher, Bohr, Rachow, Schweizer, Geschwind und Hill zu leiben. Hill hat infolge der entschlichen Mighandlungen Selbstmord verift. Die Mighandlungen wurden mit großer Robeit verübt. So ichlug der Unteroffizier den Füstlier Bohr fo lange mit der Mopfpeitiche, bis fich bie Riemen bom Griff loften; er fette bann mit dem Griff die Dighandlungen fort. Dem Flifilier Geichwind ichlug er bei einem fleinen Berseben, bas diefer begangen hatte, fo lange mit der Fauft ins Geficht, daß ber Mighandelte befimmingelos gu Boden ftilirgte und bon feinen Rameraden wieder ins Leben gurudgerufen werden mugte. Die meiften und ichwerften Dighandlungen hatte der Füfilier Sill zu erbulden. In einem Falle mußte er fich auf einen Schemmel legen und er wurde formuchrend mit der Peitiche geschlagen. Breidenbach hatte auf der Mannschaftsstube stets bie Klopfpeitsche zur Sand, legte fie aber, sobald ein Borgesetter erfchien, auf das Fenfterbrett binter den Borhang. In welchem Mage die fortwährenden Mighandlungen auf das Gemüth des durch Selbstmord aus bem Leben geschiedenen Füfiliers Sill eingewirft haben, zeigte die Meußerung, die der Berftorbene einem Freunde gegeniiber gethan hatte, daß er, wenn er durch bie Stragen gebe, ftets in die Schaufenfterichet. ben blide, um fein Geficht gu feben und fich gu vergewiffern, ob er liberhaupt noch da sei. Die in der ersten Berhandlung durch Zeugen bewiesene Behauptung, daß der Unteroffizier die Untergebenen, nadibem er fie migbandelt batte, fragte, ob er fie geschlagen babe und wenn die Untergebenen dies besahten, fo lange auf fie einschlug, bis fie "Nein" fagten, bestreitet ber Angeklagte in feiner Berufung. Der Angeklagte giebt bei feiner Bernehmung bor dem Oberfriegsgericht auf alle Fragen des Berhandlungsführers ftets an, daß er nicht getougt habe, was er gethan. Berhandlungsführer Dr. Bever: "Bas haben Sie fich benn eigentlich gedacht, die Leute fo gu qualen? Sat es Ihnen benn Bergniigen gemacht? Die Refruten waren doch fehr willig. Sie aber huben fie geradezu biebifch gleichlagen. Co etwas ift noch gar nicht bagewefen. Und da toagen Sie es noch. Berufung einzulegen ?" Bertheidiger Juftigrath Dr. Binterfeld: "Ich bitte das Goricht, zu phifen, ob ber Angeklagte geiftig normal ober zum mindeften hochgradig nervos ift. Darüber muß gum mindeften Beweis erhoben werden. Er hat die Refruten ftandig mighandelt, ohne jedweben Grund. Das thut ein geiftig normaler Mensch nicht. Dem Angeklagten hat auch der Kompagniedef vor der Front einmal gesagt: "Breidenbach, Sie leiden an Größenwahn. Sie find ja wohnfinnig!" Der Angeklagte war früher ein gang rubiger Menfch, erft in der letten Beit hat er die Mißhandlungen begangen. Ich beantrage Aufhebung des Termins und Untersuchung seines gelftigen Buftandes durch einen höheren Militärärzt." — Nachdem der Bertreter ber Anklage biefem Antrage widersprochen, gieht fich bas Gericht zur Berathung zurück. Das Gericht beschließt, ben Antrag bes Bertheidigers abzulehnen. Als erfter Benge wird der Kompagniechef des Angeklagten, Saudimann bon Grolmann vernommen, Diefer fagt aus, daß Breibenbach toohl ehrgeizig, aber nicht jähzornig gewefen fei. Es fei ihm vor allem darum zu thun gewesen, bas Lob seiner Borgesehten gu ernten. Der Beuge fagt, bag die Korporalschaft bes B. aus "fleinen und frummen Leuten" beftanden babe, Borfigender: Der Angeklagte behauptet, daß er zu ben Mighandlungen gestoungen gewesen fei, weil Gie, Berr Sauptmann, fobald bie Unteroffigiere Meldungen fiber flanere Bergeben ber Mannichaften bei Ihnen gemacht batten, fie nicht unterftiigt haben. Er behauptet, es fei den Unteroffizieren bedeutet worben, sie mögen sich selbst helsen." — Beuge: "Daß ge-schlagen wurde, davon weiß ich nichts. Ich habe den Unteroffizieren öfters gefagt, fie möchten nicht die Leute wegen jeder geringen Reinigfeit melben. Denn wenn fie melbeten. müßte ich strafen, und wie bald sei die Disziplinar-Gewalt eines Sauptmanns erfcopft. Dann traten fdwere Strafen ein und die Leute würden für ihr Leben ungleidlich. Ich betone nochmals, daß ich feine Ahnung von den Mighandlungen hatte." - Sierauf wird der Zeuge Unter-Leutnant Joachine bon Sellermann bernommen. Er giebt an, daß er gur 3:it Refrutenoffizier gewesen fei. Breibenbach habe mohl ungefchidte, aber willige Leute unter fich gehabt. Der Angeflagte wollte alles gut maden, aber er war heftig und aufgeregt. Geistig geftort war er jedoch nicht. Berhandlungsführer: Baben Gie, herr Leutnant jemals Refruten gefchlagen?" Benge: "Ich verweigere bierauf bie Antwort." Berhandlungöffibrer: "Sind die Unteroffiziere bon ibren Borgefesten nicht unterftütt worden?" Benge: "3ch verweigere hierauf die Antwort." Berhandlungsführer: "Saben Sie gu Unteroffigier Breidenbad) gefagt, er moge fich mit ben Mighandlungen vorseben?" Beuge: "Ich fann mich nicht entfinnen, dies gesagt zu haben." Berbanblungsleiter: "Saben Gie bor bem Lage, ale ber Refrut Sill fich ericog, biefen mit der Fauft unter das Kinn geschlagen?" Zeuge: "Ich verweigere die Antwort." Nach der Bernehmung bes Unterargtes Dr. Michaelis, ber ben Giffilier Sill wegen Bertrimmerung des Mittelbandinedens im Mary borigen Jahres behandelt batte, jedoch nur wenig Positives aussagen fann, wird der Mifilier Rabemacher vernommen. Diefer fagt aus: "3ch bin fürchterlich von Breibenbach geschlagen worben und zwar von meiner Einstellung als Refrut an bis zum 21. Juli d. J., dem Tage, an dem Sill fich erschoft. Wochentags und Conntags murbe ich geprügelt. Breidenbach fchlug mich mit der Sand, mit der Fauft und mit Inftrumenten. Die Schläge thaten mir ftets fehr webe. Wenn Borgefeste babei tvaren, schlug Breidenbach nicht, aber oben auf ber Stube betamen wir umfere Siebe." Berbandlungsleiter: "Aber um Gotteswillen, Mann, warum haben Gie benn feine Meldung gemacht, Zeuge?" Zeuge: Das hat ims der Herr Unteroffi-zier gleich vom ersten Tage an verboten."

Dieser Zeuge sowohl, als auch der Fiifilier Bobr geben dann eine detaillirte Schilderung über die erlittenen Wishandlungen, die aller Beschreibung spotten,

. Bur Landiagewahl wird uns geschrieben: Der geichafte. führenbe Ansichus bes Landebausichuffes ber nationalliberalen Bartei batte jur Beiprechung ber Kanbibatenfrage fur Die beborftebenbe Banbtaginabl im 7. Raff. Lanbtagsmabifreife Ct. Goarshaufen-Rheingau-Deifenheim bie Obmanner aus ben brei Areifen, fowie ben bisberigen Abgeordneten, herrn Er. 20tidins aus St. Goarshaufen und ben Babifreisvorftand bes 10. Landtagsmabifreifes A. Obertaunusfreis-Landfreis Frantfurt a, M. - nach Wiesbaben eingelaben. Die eingehende Befprechung ber politischen Berbaltniffe und ber Stimmung im Bablfreife bestätigte, bag herrn Dr. Lotidius unausgesett bas vollste Bertrauen entgegengebracht wird. Einstimmig wurde beshalb an herrn Dr. Lotichius bas bringende Ersuchen gerichtet, für seinen Babifreis, ben er feit 21 Jahre bertreten, auch bei ber bevorstehenden Wahl die Randidatur wieder zu übernehmen. Man gab ebenfo einftimmig ber hoffnung Ausbrud, bag bie Barteifreunde im 10. Bobifreis, für ben berr Dr. Lotichius bereits die Randibatur übernommen, nach Lage der Berbaltniffe und im Intereffe ber Bartei benfelben von feiner Bufage wieber entbinden wurden. Die anwesenden herren aus bem 10. Wahlfreise sagten unter Würdigung ber Lage au, bei ihren Bertrauensmännern einen entsprechenben Boriblag gu machen und zu befürworten. Da an der Zuftimmung nicht ge-zweifelt wurde, erklärte herr Dr. Lotichius als dann die Kandi-

9lr. 221.

datur in seinem alten Wahlfreise wieder anzunehmen.

r Berition an die Gisenbahnbehörde. Betreffs des mit Beginn des Wintersahrplans vom 1. Oftober ab aussallenden Frühpersonenzuges Kr. 337 Frankfurt ab 5,20 Uhr Wiesbaden an 6,45 Uhr (Taunusbahn) ist gegenwärtig von Interessenten aller Bwischenstationen die Kastel eine Petition an die Kast. Eisendahndirektion in Umlauf, in welcher um Beibehaltung des erwähnten Buges auch während der Wintermonate ersucht wird. Es wird darin die Rotthwendigseit des Zuges für Arbeiter, Markslente,

Schüler ufw. berborgeboben.

\* Residenztheater. Der ursomische "Hochtourist" exlebt morgen Dienstag bier seine 14. Aufsührung. Am Donnerstag wird auf vielsachen Wunsch "Lutti" mit Frl. Ershols in der Titelrolle wiederholt. Die nächste Bremiere bilbet ein nettes englisches Lustipiel "Wis Hobbs", das am Samstag und Sonntag in Scene

\* lleber bie Rechtsanspruche, bie ein Gaft an ben Gaftwirth hat, wenn ihm beim Begablen feiner Bechichuld burch bas Gelbwechseln vom Rellner Schaben gugefügt wirb, ift fürglich ein allgemein intereffantes landgerichtliches Urtheil ergangen. Ein Gaft, ber in einem Lofale ein Bedichulb bon 3 Mart gemacht batte, hatte bem ibn bebienenben Rellner einen Sunbertmartichein gegeben. Da ber Rellner nicht genügend Geld be: fich hat-te, tonnte er die 97 Mark nicht sofort herausgahlen; er ging mit bem Sunbertmarfichein nach bem Buffet, um fich mit entfprechenber Dinge gu berfeben, auf bem Wege bortbin aber ift ber Sunbertmarficein fpurlos verichwunden. Es ift unaufgeflart geblieben, ob er unterschlagen worben ober verloren gegangen ift. Der in feinem Bermögen geschäbigte Gaft verlangte Schabenerfas von bem Gaftwirth; biefer weigerte fich beffen und berwies ben Gaft auf den Rellner, und so tam es benn gur Klage. Sowohl bas Amtsgericht wie bas Landgericht hat ben Klageanspruch un ben Gaftwirth für berechtigt erklärt. Zunächst ist in den Urtleisen beider Instanzen, wie aus den "Bl. f. Rechtspfl." ersichtlich, ausgeführt, daß der Beklagte, als Gastwirth, ein Sandeisgewerbe betreibt und Kaufmann sei, sowie, daß seine Kellner Gewerbegebilfen feien, foweit fie aber jum Whichluffe bon Geichaften für ben Wirth und Entgegennahme von Zahlungen besugt seien, als Sandlungsbevollmachtigte im Rinne bes Baragraphen 54 S. G .-B. anzusehen seien. Durch bie Bestellung und Bezahlung von Speifen und Getranten feitens eines Gaftes an einen Rellner entstehe lediglich ein Bertragsverhaltniß zwischen bem Gafte und bem burch ben Rellner vertretenen Wirth. Denn ber Gaft wolle nur mit bem Birthe, nicht bon bem Rellner Speifen und Getranfe taufen und bediene fich babei bes Rellners nur als ine Mittelsperjon. Je bem Rlagefalle habe ber Gaft burch die Singabe des Hundertmarficheines das Eigenthum baran an den durch ben Rellner vertretenen Gaftwirth übertragen und übertragen wollen und bamit einen Anfpruch an ben Gaftwirth auf Beraussahlung von 97 Mark erworben, da der Kellner die Zahlung entgegengenommen und fich babei an ben Grengen feiner Sandlungspollmacht gehalten babe. Denn einerfeits bringt es ber Betrieb einer Gaftwirthichaft ftets und als bie Regel mit fich, bag bem nicht mit entsprechenber Minge versebenen Gafte bei geleifteten Rablungen fur Speifen und Getrante bas ju viel Wegebene berausgegeben werben muß, andererseits fonne bem Riager nicht ber Bormurf gemacht werben, bei ber hingabe bes Scheines fahrläffig ober leichtfinnig gehandelt zu haben. Der Räger habe berechtigten Anspruch gegen ben Wirth, ber als Bringipal bes Refiners an bie innerhalb ber Bollmacht geschloffenen Beichafte eines Sanbelsbevollmächtigten gebunben fei.

\* Schierfteiner Rirchweih. "Schierfteiner Quetichennen und Schierfteiner Bolle" haben ihre alte Angiehungefroft bewahrt und von ihrem Bauber noch nichts eingebüht. Das bewies ge "Rerbe-Conntag". Am Camftug Abend woren bie Betterhoffnungen noch niebrig geftellt. Aber es follte wiber Erwarten beffer fommen. Um Conntag Morgen war ber himmel flar und beller Connenichein fluthete über ben Jupplay. Roch traute man nicht recht, als aber gar am Nachmittag bas Better einen prachtigen Berbittag brachte, ba war ichnell bas Bigwort geprägt und tolportirte unter ben froblichen Beftgaften: "Unfer herrgott if en Scheerstaaner!" Und bie Gatte woren in bellen Schaaren berbeigeeilt. Biesbaben, Mains, ber Rheingan und fogar Frantfurt ichidten gablreiche Rirmesbeiucher. Begen fünf Uhr herrichte auf bem Jupplay ein foldes Bebrange, bag man oft minutenlang eingefeilt in brangvoll-fürchterlicher Enge nicht bom Blat fich bewegen tonnte. Alle Birthichaften waren bis jum letten Blat bejeht und bas Tangen tonnte nur in einem Dreben um die eigne Achie besteben. Aber bas trubte ben Frohfinn nicht. Go blieb es bis gu ben letten Bugen gegen 12 Uhr. Der Jupplat, febr soblreich mit Buben und Carouifels gesahren, war beständig außerorbentlich belebt. Das anberte fich freilich nach Mitternacht, die Schaaren wurden lichter, ba man fich in bie Tangfale gurudgezogen batte. Richt nur bie Einheimischen hielten getren bem Grunbiat: "Rach Saufe geb'n wir nicht", sonbern auch viele auswärtige Besucher benusten erft ben Frühzug gegen fünf Uhr morgens, um ben beimijden Bematen zuzuschwanten, fo bag ber Bug voll befett war. Um ben Bertehr am Conntag gu bewältigen mußten mehrere Ertra-guge eingestellt merben. Leiber fonnte bas Dampifarouffel nicht in Aftion treten, ba eine Betrieboftorung eingetreten mar. Soffentlich ift beute ber Schaben furirt, benn ber "Rerbe-Montag" pflegt fich in murbiger Beise bem erften Tag anguichliegen.

Darum: "Auf zur Schiersteiner Kirmes".

• Kurbesuch. Die Bahl ber bis zum 20. September bier angemelbeten Fremben beträgt 102,461 Bersonen; 37,550 zu längerem Aufenthalte angemelbete Frembe und 64,911 Bassanten. Der Zugang in ber septen Woche beträgt 3494 Bersonen; 1091 zu längerem Ausenhalte angemelbete Frembe und 2403 Bassan-

Das alte Polizeigebände in der Friedrichstraße wird, nachdem die Bolizeidreftion in den Neuban Ede der Friedrich- und Warktstraße verlegt sein wird, was jedenfalls im April f. J. geschieht, nochmals renovirt werden. Die Stenerveranlagungskommission, welche ihre Diensträume im Hause der Straßenbahnderwaltung Luisenstraße 5 hat, wird dann in das alte Polizeidirestionsgebände übersiedeln. Der Borsigende der Kommission wird diejenigen Räume beziehen, welche der frühere Polizeidrässdent Prinz von Matidor inne hatte. Ferner wird toraussichtlich am 1. April f. J. das 4. Polizei-Revier nach der Wesgergasse oder Grabenstraße und das Polizeigesängnis in das neue Volizeidirestionsgebände verlegt werden. Das bisherige 4. Bolizei-Revier (Haus Michelsberg 11) wird mit saumt dem dahinterstehenden Polizeigesängnis versauft und dann abgerissen werden.

3. Messerstechereien. Seine Sonntag-Nacht vergeht, ohne daß das Messer eine Rolle spielt. So auch wieder in der letten. In der Mainzerlandstraße wurde ein im Distrist "Schwarzenberg" wohnender Juhrmann durch Messerstiche in den Krpf schwer verlegt, so daß er im städtischen Krankenhaus verdunden werden nuchte. — Auf dem Römerberg geriethen mehrere Leute in Streit; dabei wurde einem Taglöhner mittelst eines Messers zwei Brustsiche beigebracht, in Folge deren er sich im städt.

Kranfenhaus verbinden laffen mußte.

\* Die beisten Chanffeure bes Herzogs Broglie aus Baris, die vor 3 Wochen ben Tincher Kern bei Biebrich mit dem Automobil todigesahren haben und die Frau eines Doltors in Biebrich schwer verletzen, werden nunmehr von der Staatsanwaltschaft ftedbrieflich verfolgt. Die beiden Franzosen sind aber bekanntlich längst über die Grenze.

\* Jaubersoiree im Kurhause. Herr Meunier-Selar und Madame Louise Meunier-Selar, welche am Mittwoch Abend 8 Uhr im weißen Saale des Kurhauses eine Zander-Zoiree deranstalten werden, sind bei und stets willsommene Gasie, denn es giebt nur wenige Bertreter dieses Haches, welche wie Derr Meunier seine Kunst in so dezenter und vornehmer Art beherrichen und durch die Wahl ihrer Viecen ihre Zuschauer in die angenehmste Täuschung zu dersehen wissen. Derr Meunier hatte daher auch sehr häusig die Andzeichnung, zu Soireen vor Fürstlichkeiten eingeladen zu werden. Auch am Mittwoch wird seinen recht beiebtem Soel

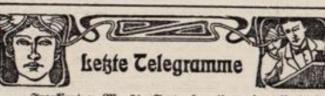
einen recht besethen Saal.

\* Beibliche Gesangenen-Transporieure. Der Minister bes Imnern hat, wie uns aus Berlin gemeldet wird, ein Rundschreiben erlassen, in welchem die Bolizeis bezw. Gerichtsbehörden ersucht werden, für den Transport weiblicher Gesangenen geeignete Frauen als Transporteurinnen in Borichlag zu bringen. Bisher wurden weibliche Gesangene in gleicher Beise wie die männlichen durch Transporteure oder Gendarmen nach der Strasspostagen der Gendarmen nach der Strasspilatt gebracht, und zwar geschaft dies an den sogenannten "Schubtagen" (Montag und Donnerstag). An solchen Transporttagen batten die Transporteure häusig 6—10 Strassesungene zu überführen und der Transport gestaltete sich dann sehr ichwierig.

M. Ein Kellerbrand brach heute Bormittag gegen 1/212 Uhr in dem Hause Stiftstraße 14 aus. Das Zeuer, das durch ein Ofenrohr, welches durch im Keller lagerndes Hols führte, verursacht worden war, konnte glücklicherweise nach '1/2stündiger Arbeit unter Anwendung von 2 Schlauchlinien gelöscht werden.

Die Löschmannschaften waren infolge bes bichten Qualmes gezwungen, mit Rauchmasken zu arbeiten.

\* Batentidriften, Bon ber Ginfichtnahme einiger bei ber Beichaftsitelle besCentralborftanbes bes Gemerbevereins für Raffan Bellripftrage 34, aufliegendem Batentidriften über bie im Deutschen Reich ertheilten Batente ift in ber letten Beit jo wenig Gebrauch gemacht worben, bag fich bas Raiferliche Patentamt veranlagt gesehen hat, von der ferneren Auslage berjelben abgueben und die alteren Beftanbe gurudgugieben. Gur bie fernere Uebermeifung biefer Batentichriften burfte auch ein bejonderes Bedürfniß nicht borliegen, weil bie fraglichen Induftrie- und Gewerbezweige in Biesbaden und Umgebung wenig ober gar nicht bertreten find, wie Aufbereitung bon Ergen, Bergbou, Eisenhüttenwesen, Gerberei, usw. Dagegen werben nach wie bor Die Batentidriften nachbenannter Rlaffen gur Auslage femmen und fonnen täglich Bormittags bon 8-12 Uhr und Rachmittogs 3-6 Uhr, mit Ausnahme ber Conn- und Zeiertage, eingefeben werben: Rlaffe 3: Befleibung, 4: Beleuchtung, 6: Bier, Branntpein, Bein, 8: Bleicherei, Bafderei, Garberei, 12: Chemische Berfahren und Apparate, 15: Druderei, 16. Sungerbereitung, 17: Gis- und Raltecrzeugung, 19: Gifenbahn-, Stra-Ben- und Brudenbau, 20: Gifenbahnbetrieb, 21: Gleftrotedmit, 22: Farben, Firniffe, Lade, 28: Fett- und Definbuftrie, 24: Feuerungsanlagen, 26: Gasbereitung, 30: Gefunbheitspflege, 31: Giegerei, 34: Sauswirthicaftliche Daidinen und Gerathe, 35: Debezeuge, 36: Beigungs- und Luftungsanlagen, 37: Dochbauwefen, 38: Solabearbeitung, 42: Inftrumente, 44: Rurgipagren, 45: Land- und Forstwirthichaft, Gartnerei, 46: Luft- und Gas-maschinen, 47: Maschinenelemente, 48: Metallbearbeitung ichemijchel, 49: Metallbearbeitung (mechanische), 53: Nahrungs und Genugmittel, 54: Papiererzeugniffe und Bapierverarbeitung, 57: Bhotographie, 58: Preffen, 59: Bumpen, 63: Gattlerei und Bagenbau, 64: Schanfgerathe, 65: Schiffban und Seewejen, 68: Schlofferei-Erzeugniffe, 70: Schreib., Beichen-und Malgerathe, 74: Signalwejen, 77: Sport, Spiele, Spielzeuge, 80: Tonwaaren, 81: Transport und Berpadung, 85: Baffer, Bafferleitung und Kanalisation und 88: Bind- und Bafferfraftmafdinen.



Frankjurt a. M., 21. September. Unter dem Berdachte, vor 2 Jahren den früheren Schutzmann Dietz erm ord et zu haben, wurde gestern auf Anzeige hin der Weisbinder Andreas Jost seitze einer Schlägerei schwer verletzt und liegt einsweilen im städtischen Krankenhause.

\*Berlin, 21. September. Unter Borsitz des Kronprinzen jand gestern Bormittag im Rathhause eine Sthung des Neichekomitees zu Gunsten der durch das Hoch mosser Geschaften zu Gunsten der durch das Hoch mosser and ist en stadt der Arauf berügermeister Kirschner anpfing den Krondrinzen im Stadtberordnetensaale und sprach ihm den Dank des Komitees aus. Darauf berichtete der Reichsrath Dr. Leidig über das bisher vom Komitee Musgesischtet und unterbreitete der Bersammlung die vom Krondrinzen bereits genehmigten Borschläge betreffs der weiteren Bertheisung der eingegangenen Geldbeträge in Höhe von 225 000 Mark. Cherpräsidialrath Michaelis bat, bei weiterer Bertheisung von Gesbern um eine bessere Berücksichtigung der Provinz Schlessen, wo der Schaden allein über 20 Millionen beträgt. Nach einem Bericht des Ministers von Hammerstein beläuft sich nach den bisherigen Feststellungen die Gesammerstein ber Wasserichäden auf rund 29z Millionen Wark. Die Lindsmittelten sollen von Seiten des Staates und der Previnz besonders berücksichtigt werden. Zum wird die Regierung Sorge tragen, daß Katastrophen, wie die letze, se viel als möglich vermieden werden. Hierauf wurden die bekannten Borschläge von der Versammung angenommen. Der Krondrinz dankte den Hersen zur ihre Mühe und betonte, daß sie die beste Genugthung selbst in dem Bewußtsein sinden würden, an dem großen Werke der Menschenliebe mitgewirft zu haben.

\* Berlin, 21. September. Der Barbier Hugo Walter ist am Samstag unter dem dringenden Verdacht, seine Chefrau ermordet zu haben, auf Ersuchen der Berliner Kriminalpolizei in Endringen in Holland verhaftet worden. Die Leiche der Frau wurde am 8. ds. in der Nähe von Döberig an

einem Baume aufgehängt gefunden.

Wien, 21. September. Kaiser Wilhelm, welcher Abends der Theatervorstellung im Schönbrunner Schlosse beiwohnte, ist um 10 Uhr vom Bahnhose Benzing nach Danzig abgereist. So herzlich wie der Empfang gestaltete sich auch der Abschied. Die beiden Kaiser, welche zusammen nach dem Bahnhose gesahren waren, füßten sich zweimal und schüttelten sich wiederholt die Sände. Kaiser Wilhelm dankte, bevor er den Salonwagen bestieg, für den großartigen Empfang und die freundliche Aufnahme während seines Wiener Ausenthaltes. Kaiser Franz Josef dat seinen hohen Gast ausdrücklich, der Kaiserin seine berzlichsten Grüße zu übermitteln.

Wien, 21. September. In Bezug auf den Besuch des Baren in Wien wird der Montags-Revue gemeldet, daß der Bar, der bisher noch nie Gemien gejagt hat, auf Einsadung Kaifer Franz Josefs zu dreitägigem Aufenthalt nach Neuenberg kommen werde und sich dort ander Gemsjagd betheiligen wird. Der Bar wird an einem Jagdfrühstüd im Schlosse Schönbrunn theilnehmen, aber nicht nach Wien kommen.

Wien, 21. September. Der befannte Romponift Rud.

harbt ift gestorben.

Paris, 21. September. Wie aus Air les Bains berichtet wird, ist bort in der verstoffenen Racht ein grauenvoller Doppelmord verübt worden. Unbesannte Thäter brang:n in die Wohnung einer besannten Halbweltdame ein, ermordeten sie und ihre Kammerzose. Eine Gesellschaftsdame wurde schwer verwundet. Es wurden Werthpapiere und Juwelen in Höhe von 200,000 Francs gerandt.



R. D. Ein Minderjähriger kann ein Testament erst errichten, wenn er das 16. Lebensjahr vollendet hat. Wer wegen Geistessichwäche, Berschwendung oder Trunflucht entmündigt ist, kann ein Testament n icht errichten. Dat ein Entmündigter ein Testament errichtet, bevor der die Entmündigung aussprechende Beschluß unansechtbar geworden ist, so steht die Entmündigung der Gültigkeit des Testamentes nicht entgegen, wenn der Entmündigte noch vor dem Eintritte der Unansechtbarkeit stirbt.

Leser in Hermeskeil. Den "Lahrer Hinkenden Boten" bezieben Sie durch die Buchhandlung oder direkt vom Berlag Morih Schauendurg in Lahr. Der Breis der großen Ausgabe ist "K. 1; es gibt aber auch fleinere Ausgaben zu billigerem Breise.

## kitteratur.

# Bur Tuberkuloseiorichung. Geh. Rath von Behring wird auf der Bersammlung der Natursorscher und Aerste in Tassel am 25. September d. J. wichtige neue Mittheilungen über die Tuberkulosebekämpfung deim Menschen machen. Die gesammte Menscheit erwartet diese Resultate von Behring mit Spannung. Am gleichen Tag wird der Bortrag auch im Buchhandel zum Breise don 1 K (bei Elwert, Marburg) erscheinen.

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Biesbadenet Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefrebakteur Morin Schäfer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; sämmtlich in Biesbaden.

## Es ist etwas Wundervolles

um ein Getränt, das der Junge und dem Gaumen ebenso zusagt, wie dem Magen und den Nerven, das nicht nur wohlichmedend, sondern auch leicht verdaulich und befommlich ist Ein solches Getränt verdiente das eigentliche Bollsgetränt zu werden! Man braucht es nicht erst zu suchen, es existiert schon längft und heißt "Kathreiners Malz-taffee". Wenn seine großen Borzüge und Borteile jederman besannt wären, würde es gewiß auf keinem Tisch und in keiner Rüche mehr sehlen.

Die zwedmäßigfte Beigung unferer Wohnraume ift eine Frage, beren Löfung von Jahr ju Jahr bie Beigtechnit gu neuen Fortidritten führt, und groß ift ber Mufichwung ber letten Jahre in Beigungsanlagen. Alle eine bedeutende Berbefferung ber Dfentonftruttionen muß eine neue Ausmauerung bes Heuerraumes angesehen werben, für welche ber Firma Oscar Binter, Hannover, sowchl in Deutschland wie im Auslande Batente ertheilt sind. Diese Ausmauerung, von der Firma un-ter dem Namen "Batent-Phönirsteine" für ihre Dauerbrandofen Germanen verwandt, bewirft, wie burch monatelange, febr eingebende Berfuche festgestellt ift, mit jeber Roblenart gleich borguglich bauernben ober zeitweifen Brand bei rauchichmacher Berbrennung, erhöht bie Leiftungsfähigfeit ber Defen in febr erbeblicher Beife und berringert baburch bebeutend ben Bebarf an Brennmaterial, erspart also die täglichen Ausgaben. Anfauf eines Ofens verfaume man nicht, fich von einer befferen Dienhandlung ober ber Firma bireft Driginal-Liften mit Fabrifpreifen einzuforbern, in welchen bie Borguge biefer neuen patentirten Ginrichtung ausführlich beidrieben find, und ihre Bermenbbarfeit gu Defen für nabegu jeben Bebarisfall in einer Auswahl febr reichhaltiger, ja fünftlerisch schöner Mobelle ge-

## Die Wetterkatastrophe von Sastein



Bildbad Gaftein im Calglammergut

bat furchtbare Bermuftungen in biefer berrlichen Gegend angerichtet und erforberte auch zahlreiche Opfer an Menichenleben. Das Gafteiner Thal ift nicht wiederzuerfennen, aller Dumusba-ben ift weggeschwemmt. Die Rurgaste konnen Gastein nicht verlaffen, aber auch bie Rur nicht fortieben, fie find bom großen Berfehr bollig abgeichnitten, bie Rachrichten werben burch Boten vermittelt. Unter ben eingeschloffenen Rurgaften befinden fich auch Gurft herbert Bismard und anbere hervorragenbe Berfonlichteiten. Die Reichoftrage ift an verichiebenen Stellen gerfiort, die Klammsteinbrude weggeriffen. In Gastein ist die Geffenharter "Dependance" buchstäblich vom Baffer sortgetragen worden, bas Miethhaus Soller eingefturzt. Das "Frand-Soiel Gafteiner Sof" bat fich um 2 Meter gefentt, Die eleftrifche Anlage bei Geffenbarter ift fortgeschwemmt, Die Thermalmafferleitung abgeiperrt. Der babinbraufende Strom bielet einen benn er führt Leichen mit. Uppervip. im Ronathal, wo das Jä- innb der Einwohnerschaft wird dieses graufige Ereignig seden-gerbataillon aus Tarvis heldenmuthig gegen das tüdische Eledaurig-iconen Unblid, aber nicht für ichwachnervige Berfonen,

ment fampit, gilt als verloren, andere oberhalb Gafteins gelegene Drie find verlaffen, ihre Bewohner in die Berge geflate tet. Zu Löben im Raischthal wurden 32 Häufer von den Ju-then weggeschwemmt, ebenso das gräflich Lodroniche Forischaus mit neun Insassen im Multathal. Im Bad Bruck vontde bie nene Duble und ein Brivathaus meggeriffen, von Bodftein bis Benb find gehn Bruden berichwunden. Der Gintritt ber Rata-ftropbe erfolgte nach vierzehntägigem, herrlichem Berbitwetter, ber eingetretene Gubwind brachte einen entfestichen Better-fturg, ber alles in Surcht und Schreden verfeste. Unter fortgesetten Bligen und Donnern ftromte ein wolfenbruchartiger Regen nieber. Die Feuersignale ertonten, um Bulfe gegen Baffergefahr berbeigurufen, Die eleftrifche Beleuchtung im Babeort funftionirte nicht, und biefer lag im Duntel gehüllt, weldes nur ab und ju burch grelle Blige unterbroden wurde, ber Bafferfall raufchte bebeutenb fiarfer als fonft. Den Rurgiften

## Hus dem Gerichtstaal.

Strafkammer-Sigung vom 19. September 1903. Erpreffungl !

Die wegen Gigenthumsvergebens mehrfach bereits vorbeftrafte Dienstmagd henriette Schlicht von Beber jowie ihre Schwester, Die Ebefrau bes Dachbeders Alois Jung bortfelbst haben im Januar und gebruar b. 3. einen biefigen Raufmann Bum Gegenftanb bon Erpreffungsverfuchen gemacht, inbem fie an ben Raufmann, ber eben im Begriff war, fich gu verhei-rathen, nacheinander 2 Briefe ichrieben, in welchen fie ibn besichtigten, mit ber Schlicht intim berfehrt gu haben, und unter Drohungen, daß sie thm andernfalls ein angebiich ihrem Ber-fehr entsprossens Rind, auf ben Sals schiden wurde, Gelbbe-trage bon ihm ju erlangen suchten. Der Gerichtshof nahm an, bag bie thatsachlichen Angaben ber beiben Berionen vollständig ans ber Luft gegriffen feien und belaftete bas Madchen mit 4, feine Schwefter mit 2 Monaten Gefängniß.

Borficht bor Bettlern! Der Arbeiter Rarl Kruger von Breelan bat, mabricheinlich auf einer Betteltour begriffen, am 4. Juli in einem offen fte-benben Saufe an ber Oranienstraße 4 frei auf bem Tijche liegenbe werthvolle Ringe fowie eine golbene Damen-Remontvirubr gestohlen, mabrend ein Komerad von ihm, der Arbeiter Plapproth, draußen auf der Straße stand, um ihm den Rückzug au beden. Gleich am selben Tage ichon brachte ein hiefiger Eriminal-Schutymann in Erfahrung, bag bie 4 Ringe ebenjo wie bie Uhr burch Rauf in ben Besit von 4 Bersonen gelangt feien, und bag auch die Uhr in einer biefigen Birthichaft geseben wurben war. Ursprünglich — so wurde ermittelt — waren die bei-ben Angeflagten im Besite ber Pretiosen. Das Schössengericht belastete sie wegen Diebstahls mit 6 Wonaten Gesängniß. Aru-ger jedoch behauptet, bei dem Diebstahl nicht besheiligt gewesen au fein und hat daber bie Berufung angemelbet, mabrend Klapproth, ber für ibn bie Ringe verfauft und auch ben Berfuch gemacht hatte, bie Uhr bei einem Trobler gu verfaufen. fich bei bem Urtheile beruhigt bat. Die Straffammer feste bie Strafe auf 4 Monate herab und ordnete an, daß 3 Monate Untersuch-ungshaft von der Strafe in Abzug zu bringen seien.

## Stiaikammerligung vom 21. September 1903.

Bon Stufe gu Stufe. Der frubere Gerichtsichreibergehulfe Chriftian Werner aus bem Bairifden treibt fich feit langerer Beit fcon auf ber Landftrage berum. Rachbem er wieberholt wegen Bettelns und Bechprellerei Borftrasen erlitten, sam er nach Wiesbaben und jand bier Stellung als Sansburiche in einem Garbereigelchaft. Er hatte bort in ber Sanptsache gefärbte Gegenstände unsyntragen und erhielt babei Quittungen über die geschuldeten Betrage, melde er seiere fie richt besohlt werden bei bei beitelte Betrage, welche er sofern sie nicht bezahlt wurden, wieder abliefern sollte. In drei Fällen nun aber sertigte er sich selbst Quittungen an, ethob die betreffenden Beträge (A. 3,50, 1,50, resp. 1) und gab die richtigen Quittungen als nicht bezahlt zurud. Endlich als er eurrichtigen Quittungen als nicht bezahlt zurud.

mal ju ipat tam und ibm beshalb Bormurfe gemacht wurben, machte er fich mit & 20 Bechfelgelb ans bem Stanbe. Deute trifft ihn wegen Unterichlagung eine Gefängnififtrafe bon 2 Monaten.

Immer bas Meffer. Gines Tages befand fich ber Schreiner Jofef Rilp von Minfter i. I. in Rieber-Sofheim in einer Birthichaft. Es entftanben dabei gwijchen ihm und einigen anberen Gaften, welche chn mit einem Schimpfnamen belegten, Differengen, beren weiterer Entwidelung er jeboch, indem er ben Seimweg antrat, aus dem Wege zu geben versuchte. Seine Gegner, 6—7 Versonen, folg-ten ihm, umringten ihn und er soll einem derselben, dem Bot-boten Heinrich Bach, einen Messertich beigebracht baben. Er lelbst bestreitet das. Der Mann ist wegen schwerer Körperverley-ung zur Rechenschaft gezogen. Jur weiterenkluftsärung des That-bestandes kommt heute der Gerichtshof zu dem Beickusse der Bertagung ber Berhandlung.

Sider und idmergios wirft bas echte Radlauer'iche Suhner angenmittel. Bl. 60 Bf. Rur echt mit ber Firma : Arouen-Apothete, Berlin. Depot in ben meiften Apoth. u. Drogerien, 1326/58



## Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz 1989,67

Niederlagen überall!

Anfertigung eleg. herren-fleider nad Maaf. Brima Arbeit. Enbellofer Gin Fagon jedem Gefchmad

entiprechenb. Dufter in beutiden und englifden Babritaten gern gu Dienften. Beelle preismerthe Bedienung.

Friedr. König, Schneibermeifter, Biesbaden, Morinfrage 17. 2gugjähriger Bufchneiber. 30

## Bekannimachung.

Im Dienftag, ben 22. Ceptember er., Mittage 12 Uhr, verfreigere ich im Berfreigerungelofale Bleichftrage b babier zwangeweise gegen gleich baare Bablung : 1 Bertifow und fl. Tijd.

Detting. Gerichisvollzicher, Wörthitraße 11.

fineipp's Blutreinigungs-Chre follte feiner borgunt. Gigenichaften wegen in feiner Jammie fehlen. Stete echt ju baben Aneipp-Dane, 59 Rheinftr. 59.

## Ronigliche Chaufpiele,

Moutag, ben 21 Ceptember 1903.

195. Borftellung. Lettes Auftreten bes Fraulein Dauna Menflacht.

Chprienne.

(Divorçons). Luftfpiel in 3 Aften von Biftorien Garbon und E. be Rajac. Regie : Berr Bado.

	*****		-			
Berr von Brunelles .						r Schwab.
Coprienne, feine Gattin						. Prnfiabt.
Abhemar von Gratigna	n. ihr	Coufin				r Ballentin.
herr von Clavignac .					. Dit	Tauber.
Frau von Brionne, Bi	ttme				. Fri	. Egenolf.
Rrau von Balfontaine					. Fri	Ratojegat.
Fraulein von Lufignan					. Gri	Ganten.
Bafourbin		100	-		. ber	r Zollin.
Baftien, Rammerbiener	1:		200		. Ser	23ilbelm.
Jojepha, Rammermabch	em ) b	er Berru	D.	Prunellei	Ret.	Corbes.
Ein Bortier					. De	er Winta.
Jojeph, Oberfellner .					. Ser	E Andriane,
Bean, Rellner		- 12	150			r Martin.
Ein Biccolo						Gothe.
		*				re Bern.
Ein Buchhändler	100	Section.		Reims.	. 4.	ii viigi
	II DEL	Sandlu	mag 2	Decime.		

## Die Band.

Mimobrama in 1 Aft. Sanblung und Mufit von henri Berony. Bufifalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolz. . Frl. Aruftabt. herr Schwab. Der Baron Der Ginbrecher herr Ballentin. Ort ber Sanblung : Paris. Boudoir Biveites. Beit: Gegenwart. Rach bem 1. Stude 15 Minuten Banfe. Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife - Enbe nach 91/4 Uhr.

> Dienftag, ben 22. Ceptember 1903. 196. Borftellung.

Ren einftubirt: Das Glödichen bes Gremiten.

Komifche Oper in 3 Aften. Rach bem Frangbiichen bes Lodrob und Cormon, Deutsche Bearbeitung von G. Ernft. Mufit von Aime Maillard. Mufitalische Leitung: herr Königl Rapellmeifter Prof. Mannftaebt. Regie: herr Dornewoß.

herr hente. Brl. Robinfon. Derr Binfel. Ein Tragoner Leeutenant . . . . Gerr Stublfelb. Berr Mubriano. herr Berg. Grl. hempel. Gin Bauernmabchen .

Dragoner. Bauern und Bauerinnen.
Scene: Ein frangofisches Gebirgsborf, nicht weit von ber Savohischen Grenze. Handlung: 1704, gegen Ende bes Cebennen-Brieges.
Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geichloffen. Rad bem 1. Afte finbet eine Baufe von 12 Minuten ftatt, Arfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe ca, 91, 11hr.

Refidenz-Theater. Diretion: Dr. phil. D. Raud. Dienstag, ben 22. Ceptember 1903. Abonnemente-Billete gultig. 20. Abounements. Borfellung. Bum 14 Male:

Der Hochtonrift. Schwant in 3 Afren von Curt Kraat und Mar Real. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Friedrich Bilbelm Mulius, Direttor einer Aftien-Buftan Schulbe. . . . . Wefellichaft Clara Rraufe. Johanna, feine Fran . Mitce, ) ihre Töchter Lore, ) August Mertens, Schwager von Mulius Dr Carl Mertens, fein Soln Claire Albrecht. Stathe Eribolg. Thre Obrt. Bang Dito. v. Ctudwin hans Lindenberg, Schriftfteller Dr. Burmden, Rebatteur Arthur Moberts. Sans Bilbelmb. Briebr. Roppmann Georg Ruder. Der alte Rainthaler . . Cepp, fein Cobn Regert, feine Pflegetochter . Elfe Tenichert. Dora Schulte. Wally Wagner. . Bermann Rung, . Alfred Jonas, Der Bhotograph . Der Bhotograph . Det Mulins . Alfred Jon Minna, Dienstmädden ) bei Mulins . Winna Agt Derren, Dieustmänner, Tourifien.
Der 1. u. 3. Att spieten in Berlin, ber 2. im Gebirge. Winna Mate.

Rach bem 1. u. 2. Afte finben größere Paulen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, towie ber jebesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. - Ende nach 91/4 Uhr.

Mittwort, ben 23. Ceptember 1903. Abonnements Billets gultig. 21. Abonnements. Borftellung. Bum 8. Male:

Nachtasyl. Scenen aus ber Tiefe in 4 Aften bon Marim Gorty. In Geene gefett von Dr. D. Rauch

## Walhalla-Theater.

3nbilaums Brogramm. 100. Bariete Brogramm feit Befteben ber Balhalla. Jede Rummer ein Schlager!

Sonntags 2 große Borftellungen: Radm, 4 Uhr fleine Breife. Abends 8 Uhr gewöhnliche Breife. Les Brunin, Phanomenaler Billard-Aft. Hans Mauser, ber beliebte Gefangshumorik.
Sisters Bentler, internat. Berwanblungs. n. Spigentängerinnen.
De Toma-Trupp. Gentlemen-Atrobaten I. Hanges.
Melodia, Damen-Kunftgefangsquartett,
Senor und Berard, moderne Karnfaturen.

D'Osia. Trio, jenfationeller fliegender Luftaft an Ringen.
Anni Miller, Sonbrette.
Walhalla-Biosfop. Renefit Aufnahmen!

Raffenöffnung 7 Uhr. Aufang 8 unt. Preife ber Plage wie gewöhnlich. Borzugstarten haben an Wochen-tagen Galtigleit, Balhalla Daupireftaurant: Ab 111/2, Uhr: Fouhichoppen-Concert. Abends 8 Uhr:

Großes Concert sot ber Renmann'ichen solisten-Capelle. Bornehme fünftlerifche Dufit.



Doten-

trager,

altbar, billig und bequem 870

Manfhans

Führer,

Rirdigatte 48.

Alles erprobt!

Wir weschen und gutten nur noch mit

Krepelin!

Salmiak-Terpentin-

Borax-

Seifen-Pulver.

Bertreter für Bicebaben:

Carl Dittmann,

Adolfstrasse S. 6738

70 Pf.

gu haben

Rheinstr.59

Kneipp-Haus.

Die

Bettfedern=

Beinigungs=Anftalt,

Biesb. Bettfedernhaufes

Mauergaffe 15,

reinigt Bettfebern mit neuefter

Bettfeb,-Meinig .- Dampfmaldine.

JACOB DROUVEN & C9

COBLENZ

lat zu haben in Wiesbaden

in den meisten Hotels, Restau-

rants und Delicaressonband-

建

澿

激

黴

Mus

Ara

Ern

Bil

ner 200

M 80

det

B

WIESBADEN, September 1903.

Mr. 221.

P. P. Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich mein

urogen-, Material- u. Farbwaaren-Geschäft

von Wellritzstrasse 25 nach meinem eigenen Hanse

## Wellritzstrasse 39

Ecke Walramstrasse, gegenüber der Gewerbeschule, verlegt habe.

Für das mir bisher in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen sage ich meinen besten Dank und bitte mir dasselbe nach meinem neuen Heim folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

## Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein,

Wellritzstrasse 39, Ecke Walramstrasse, gegenüber der Gewerbeschule,

Um bem vielfach entftandenen irreführenden Gerüchte entgegengutreten, bag ich bie bon



## Holz: und



Lage, nur prima Qualitaten ju ben billigften Breifen gu liefern, Indem ich Ihnen fur bas meinem feligen Manne entgegengebrachte Bobimollen und Bertrauen beftens dante, bitte ich, basfelbe auch mir bemahren zu wollen und zeichne

Sochachtungsvoll.

## P. Beysiegel Wwe.,

Bolg- und Roblen-Sandlung.

7682

805

7573

Friedrichftrafe 50, 1. - Telephon 2745.

Die "Bolts . Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Probenummern unentgeltlich. - Abonnementepreis pro Quartal 4 DR. 50 Big.

# Organ für Sedermann aus dem Bolte.

Chef-Medatteur : Rarl Bollrath.

Gratis: Gutenberg's 3lluftrirtes Countageblatt.

- Jutereffante Leitartifel. - Moderne Weltanichaunng. -Schnelle und zuverläffige Berichterftattung fiber alles Biffenswerthe.

Unabhangiger und ausführlicher Sanbeletheil. Theater, Mufit, Runft, Biffenfcaft, Tednit.

Spannende Romane und Robellen beliebter Autoren.

Den hingutretenben Abonnenten liefern wir gegen Ginfenbung ber Abonnemente-Quittung Die Beitung bie Enbe Ceptember ichon bon jest ab taglich unter Rreugband unentgeltlich.

> Expedition ber "Bolfs-Beitung", Berlin W. 35, Lügowfrage 105. Triephon: VI, 28.

## Gafthaus Stadt Biebrich, Albrechtftrafe 9.

Täglig pr. füßen Apfelmoft.

Achtungsvoll Wilh. Bräuning.

Bon hente ab jeden Zag:

Avfelmoft.

Relterei Jacob Stengel.

817 Connenberg.

> 38 Caalgaffe 38. Täglich frijder füßer und ranicher



Karl Fischbach, Wiesbaden,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse.

Grosses Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.



## Hosenträger, Portemonnaies

A. Letschert. faulbrunnenfrage. 10



Die weltbefannten und vorzüglichen

## Frankfurter Würftchen

bon Soflieferant Och. Miller, Sprendlingen= Frantfurt a. D., find in Wiesbaden nur

J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

bas Stud gu 18 und 22 Pfg. gu haben.



100 dan bas E E 世世

vis-A-vis ber Infanterie-Raferne, und empfiehlt fich in allen vorkommenden Arbeiten Derren Cobien und Abfane Dit 2.60-280 Damen Cobien und Abfane Dit. 1.90-200 6054 Rinber-Cobien und Abfane je nach Größe.

Warum benn in die Ferne ichweifen, Cieh', bas Gute ift fo nah'!

## Sturmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und fonell

erhaltlich gu billigem Breife. Man verlange unfere Breislifte.

Dentiche Sturmvogel Fahrradwerfe Grüttner, Berlin Balenfee 97.

Rähmaschinen!

Rähmafdinen!

## Beste Waare! Billigste Breife!

Mehl bei 5 Pfd. von 13 Pfg. an Backpulver à Padet 7 Pig. Buddingpulver , 7 Calat Del Schoppen von 33 Bfg. an Beringe per Stud 4 Big. Rene Bulfenfruchte billigft. Brima Echerere Apfelwein per Fl. ohne Gl. 25 Big. Brima nenes Canerfrant Bib. 8 Big. Brima 80% Effig-Effeng &l. 35 Big. Betroleum, prima amerifanijches kein bohmisches, per Liter 17 Big.

Alle hier nicht angeführte Artitel billigft empfiehlt

Erstes Frankfurter Consum = Baus Meroftrafte 10. Bellrisftraße 30.



Lirchgasso 6. Telephon 717.

Die gewünschten großen Damen- und herren-. Dut. Echiffe. und Raifertoffer, Dand. und Batentfoffer aus

achtem Rinbleber find wieder in großer Muswahl angefommen. J. Drachmann, früher Grabenftrafe, jest Rengasse 22.

Weboren: Am 21. September bem Steinhauergehülfen Emil Deufer e. G., Rarl. - Am 19. Geptember bem praft. Arst Dr. meb. Ernft Wilhelmy e. G., Sans Joachim. — Um 18. September dem Raufmann Rarl Groll e. E., Belene Lina Erna. - Am 15. September bem Laglohner Rarl Argt e. I., Mina. - Am 16. September dem Frijeur Felig Man e. I., Bilhelmine Olga Maria. — Am 11. September dem Taglobner Raspar Wiffert e. S., Beinrid). — Am 16. September dem Bagnergehülfen Andreas Neumann e. I., Glife Magdalene. - Am 16. September dem Taglobner Bermann Sauft e. T., Maria. - Um 19. September dem Gerichtsaffiftenten Baul Safotosfy e. C., Paul Bilbelm Subert. - Am 15. Geptember bem Gartnergehülfen Bilhelm Juhr e. C.

Mufgeboten: Schloffergebulfe Johann Bobenfteiner hier mit Anna Pfaff bier. - Steinhauergehülfe Ernft Thiele hier mit Elijabeth Gruber bier. - Buchhalter bes Borichusvereins Adolf Gelenfa bier mit Balpurga Monrial gu Rubesheim. - Dengergebülfe Auguft Ritter bier mit Raroline Jehlen hier. - Reliner Jojef Sohner bier mit Jojepha Grimm zu Offenbach.

Beftorben: Am 19. Sept. ber Schreinergehülfe 30hann Cberhardt, 66 3. - 2m 19. September Apollonia geb. Brahm, Chefrau des Fuhrunternehmers Adam Fauft, 48 3. - Um 19. September Glifabeth geb. Schnabel, Witnue Des Drofdenbefiters Chriftian Fuchs, 71 3. - 9m 20. September Quife geb. Gran, Bittwe des Polizeinipeftors Rarl Brade 54 3. - Am 20. September der Marinegablmeifter a. D. Senry Ran aus London, 70 3. — Am 20. September Bilbelmine geb. Minor, Chefrau des Schriftstellere Rarl von Beugel, 26 3. - Am 20. September Ronrad, S. des Bfarrers Wilhelm Schuffler, 1 3. - Am 20. September Anna, E. Des Taglob. ners Salob Minnider, 1 M. - Mm 20. Sept. Beinrich, G. bes Zaglöhners Rabanus Raubeimer, 4 DR. - Am 19. September ber Lehrling Beinrich Bilges, 13 3.

Rgl. Ctanbesamt.



Dienstag, den 22. September 1903. Morgens 7 Uhr.

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer.

	Choral: ,Allein Gott in der Höh'	sei	Ehr's.	20.4	
	Onvertore zu Marco Spaua .			Auber.	
	Duett aus "Die Hugenotten			Meyerbeer. Fahrbach.	
	Goldene Myrthen, Walzer		1 23 3	Czibulka.	
	Dome de Cospr. Gavotte .			Verdi.	
ķ	Potpourri aus "Der Troubadour"	100		Eilenberg.	
į,	Marsch der Berasglieri				

## Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters

Nachm. 4 Unr:	lemar.
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn He	Court
. The while breats that william a a management	, Gruss.
2. Ouverture zu "Das cherne Pferd" .	. Anber.
2. Ouverture zu #Des onsta	. Czibulka.
3. Serenade italianne	. Joh. Strauss
4. Quadrille aus "Eine Nacht in Venedig"	
a Marcon der Priester und saite	. Mozart.
Cr. L. adlika .	
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.	. Chopin.
e Cabargo on 33	· Chobin-
7. Potpourri aus "Die Geisha"	. S. Jones.
7. Potpourn aus "Die General	Ganne.
8. Husaren-Walzer	
Abends o Uhr:	auth disaktors
unter Leitung des Kapellmeisters Königt. M	HELE OF CHAPTER
Herrn Louis Lüstner.	Catal Calles
	. Saint-Sains
1. Marche héroique	. M. Bruch.
2. Vorspiel zu "Loreley". 3. Einleitung zum 3. Akt aus "Das Heimehe	n
3. Einleitung gum o. Akt aus	. Goldmark.
	. Joh. Strau
4. Freut euch des Lebens", Walzer	. Gounod.
5. Cascilien-Hymne	
5. Caecilien-Hymne Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.	. Mendelssoh
a Comestore on Ray Blas"	Manhamak

8. XIII. ungarische Rhapsodie. . Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 23. September 1903, Abends 8 Uhr:

Ouverture zu "Ray Blas". Scherzo-Valse und Malageanja aus "Boabdil".

Mendelssohn.

Moszkowski.

im grossen Saale: Brillante Wunder-Soirée

Herr Rudolph Meunier-Sélar Madame Louise Meunier-Sélar.

Vorführung von Experimenten des Blamenmediums Anna Rothe, Vollständige Erklärung der sensationellsten Piècen. Ausführliches Programm an der Tageskasse.

I. Platz. 3 Mark: II. Platz: 2 Mark.
Karten-Verkauf an der Tagenkasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Ich empfehle

## Damen-

Westen-Schulterkragen hübsche geschmackvolle Façons und Muster in allen Grössen und Preislagen vorrätbig.

Reformbeinkleider

für Damen und Kinder. Schwenck, 9 Mühlgasse 9

Strumpfwaren und Trikotagen,

Junges orbentliches

Dienstmadchen gelucht welches ju Sauje ichlafen fann. Barenftr, 7. 8. 7940

Canberes Dladdjen Reftanrant Galftaff.

Morigittage 16. Danomacchen, jung in tuntig. mit guten Bengniffen, mich gefucht fur 1. Oftober Guftav-Fremiragftrafte 9. Sord. 9-10 und 3-5 Hbr.

Win alt. Manden i. Beid, im Roghbantaupien. R. Schachtftrofte 22, Bart.

(Ein junges einfaches Mabchen fur fleinen Saushalt gefincht Mauritineftr. 10, 1. (3 ef e Lavegierergenulte Edmal. 7959 Minderwagen 5 of Reueritt, 11. (1958)

Wagen=

Juhrwert im binteren Garten ber Billa "Bilbeima" gefucht, guie Abfaurt burch ben Garten bes Banlinenichlößdens.

Beinteuer nebn neiterhaus in beim, Refter 12 Meter lang, 61% Meter breit, I Deter boch, bet 3 Baguer, Steinbruchbefiger, Bagentele Roll (Biala), ober R. Schmidt. Biebrich, Bleich-

Gid, Betiffelle, aprungt., Mart. gut erb. Rinbermagen Umgugeb. ju verlaufen. Rau, Rhmerberg 21,

1 nugb. i. Betin. Strobi., Biatr.
u. Reil 15 De. 1 gutes Ranaper 23 M. Sadenieffei im. Lebers
bezug 19 M., Robrinble, einzelne
Beith. Spr., Matr. u. Ropfeil,
breitbeil. Geegrasmart. 9 M., Baichtifc 5 Dt., Anrichte mit Auffat 5 Di., Ruchenbretter gu

19 Sochitätte 19.

Reiche Beirathen! Derren wenn a. ob. Berm. - erb. n. Dittheil, ihr Abreffe fof. 600 reiche Parthien u. Bilber j. Ruswahl. M. R. wünschen f. B. verh.: 1 jg-Baife m. 150,000 M. Berm., 1 baust, erz. Dame m. 200,000 M. Berm., n. 1 Gutsbef. Bore m. ca. 350,000 Dt, Berm. u. ipat. Erbe, - Miles Rabere b. Bureau Reform, &. Combett, Berlin S. 14, 816/21

Countag Nachmittag ichwarger

Pelaboa perforen. Bieberbringer erb. g Belobnung b. Boder, Abelbeibfir, 77, 8 Er, Pieblitt, 8, 1 St. r, terres Bimmer gu verm.

Babemanne, Schulbant, ffeiner Diemetd. 7983 ring 39, 3.

7500 Minrt ju 41, par, ani erfte Suvothele aufo Banb geiucht per 10, Oft. Zare 18,000 Mt. Off. u. M. D. 7930 an bie Erp. b. Bl. 7935

Bieichur, 25, hib, 1 gimmer und Ruche auf 1. Oft. gu berm. 92 Abeinftr. 95, p. 7930 Gemiernrage 25, Bart. 2 mobi. Binumer, auch mit mehreren Betten ju perm.

( munofir. 49, 3 St. r. 7955 Stirtetrafe 1, 2 at linte, mob-

(Bin bollfiandiges Couerbernert. geug in, Einger-Rahmafdine 18 Dit. ju verfaufen 19 Sociffatte 19.

(S.u. Rinderwagen in G.-R. far 9 Mt. ju bert. Riegiftt. 10, 7945 930b. 4 t.

Erfahrene Schneiderin, verfch. Jabre in erften Gefchaften bon Berlin und bier, fucht Arbeit in und aufer bem Saufe Philipps.

bergitrafte 1, 2 Er 7961
Denitleiftung feine Rieberfunft bis Mary abwarten. Off, u. H. O an bie Erp. n. 281, 7963

für Maes bei gurem Loon Deuer Amorruegewag., Stubte Beggugeb, fpottb. ju verf. Micheleberg 4, 2 St. 7967

(Bebt. Mepfel, fl. Reinetten, werben in jebem Quantum abgegeben per Etr. 9 MR. fiei Sans. Broben werben jugefanbt, Dff, unter J. W. 7964 an bie Erved. d. Bl.

20 auergaffe 12, 2 r., 2 mobi. g beigbare Bimmer fof. gu vermietben.

2 Baidmadden, 2 Ruchenmabchen für fojort gefucht. Rheinhotel.

Bebaille, Brudleidenben Baris

empfehle meine folib u. bauerhalt gearbeiteten, Zag u. Racht tragbaren

Gürtelbruchbunder ohne Ledern,
2etb. und Borfallbinden. Für jeden Bruchicaden Extraanfertigung. Außerordentlich gablreiche Anertennungsschreiben. Rein
Druch wie bei Federbandern. Mein Bertreter ift wieder mit
Muftern anwelend in Wiesbaden Freitag, den 25. Sept..

9 bis 4 Uhr, Hortel zum Cnellenbof, Nerostraße.

827

Bandagenfabrit L. Bogisch, Stuttgart,

## Mark Belohnung.

Uhr antommend, murbe einem Anaben im Alter von 13-15 Jahren

eine handiasche aus gelbem geder umm Transport übergeben. Mit dieser in der Knade verschwunden. Der Knade war mit einer gelb-braunlichen Jade beffeidet. Die Tasche enttält nur fur den Beffger werthvolle Papiere. Wiederbringer erhält odige Belohnung. Raberes Erpedition.

31 1 2 Bjd. Caffee u. 1 2 Bjd. Bürfelzud. f. 10 Pj. 60 Pf. gebr. Taffee per Pfd. 70, 80, M. 1.00 bis 1.80. M. 1'25 Cacas per Pfd. M. 1.60, 2 Go und M. 2.40. M. 120 Schwarzen Thee per Pfd. M. 1 60, 2 00 bis 5.00. M. 120 Schwarzen Thee per Pfd. M. 1 60, 2 00 bis 5.00. M. 120 Bollheringe Schaf 6, 8 und 10 Pf. 68/162 3 500. Bollheringe Schaf 6, 8 und 10 Pf. 68/162

zel, 125. J. Schanb, Grabenftr. 3.

22 Bf. Kernfeife bei 5 Pfb. M. 1.05, 10 Pfb. M. 2 .- .. 40 Bf. vorzagt. Salatol, Rubiprifest Schapp. 28 u. 32 Pf.

Blinden-Anftalt 2Batfmüblftr. 13.

Blinden-heim Gmieritr. 51,

fehlen Die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: empfehlen die Arveiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Bürftentvaaren, als: Besen, Schrubber, Abseises und Wurzelbürften, Anschmierer, Kleiders und Wichsburften ic., serner: Fustmatten, Alopser, Strobseile ic. Robritge werden schneil und billig neugeslochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeschhrt. Auf Wansch werden die Sachen abgeholt und wieder zurüschracht.

Samen-, Vogel- und Vogelfutter-Handlung

von Georg Eichmann, Wiesbaden,

Mauergaffe 2, am Marft. Reiche Answahl in Ging: und Ziervögel aller Urt. - Buhners, Tanben: und Bogelfutter te. Spezialität: Terrarien, Manarien, Fifchen und Reptilien, Wafferpflangen u. f. w. 459 Bekanntmachung

Dienstag, den 22. Ceptember er., Mittage 12 Hihr, merden in bem Pfandlotale Rirchgaffe 23 babier: 1 Raffenidrant, 1 Gefretar, 1 Bertitow. 1 Ronfolden, 1 Rleiderichrant, 1 Schreibtifd, 1 Copha, 1 Rab. majdine, 1 Fahrrad, 6 Bilber, 1 Billard u. 1 Sarren öffentlich swangsmeile aegen Baargablung verfteigert. 7969

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekamitmachung.

Der bestehende BBafferftollen im Diftrilt Rogbach Ceinenhahner Gemartung foll bis gu 100 Meter perlangert werben. Unternehmer wollen ihre Offerten mit Breisangabe:

a. per lid. Meter Musichadytung bes Stollens 1,80 Deter bod, 1 Meter breit.

b. Bergimmerung per lib. Deter. c. Ausmauerung des Stollens, wenn erforderlich 1

Stein ftart, per Ifd. Deter bie jum 30. d. Mte., Rachmittage 4 11hr einreichen.

Der bestehende Stollen tann auf Berlangen nach bor-

heriger Unmelbung eingesehen werden. Langenichmalbach ben 19. September 1903.

Der Magiftrat:

Befter.

Bekanntmachung

Dienitag, ben 22. September 1908, Borm. 12 Hipr werben in bem Berfteigerungstofal

Kirchgasse 23 1 Dt. wollene Strumpfe, 24 Tt. mollene Rormal. bemben, 4 Dt. wollene Unterho en, 12 Dt. weiße Damenhemben, 12 Dp. weiße Damenhofen, 2 Tijche, 1 Buffet, 1 Divan, 2 Geffel, 1 Standuhr, 1 Brand. fifte, 2 Rleiberichrante, 1 Rahmafchine, 1 Bucherichrant, 1 Real, 1 Rommode, 1 Dahtifch, 1 Spiegel mit

gegen Baargablung, bffentlich, zwangsweife verfteigert Biesbaben, ben 21. September 1903.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 22. Ceptember, Mittags 12 Kirchgasse 23

93 Coupon Commers und Binterftoffe fur Derren-Anglige und Baletote, 1 Baarenreal, 2 Gasoien, mit Majolitaplatten, 1 Bianino, 1 Schreibtifch nugb., 1 Bajafommode mit Marmorplattte und Spiegel öffentlich zwangsmeife verfteigert.

Biesbaben, ben 21. Ceptember 1903. 7965

Salem, Gerichtsvollzieher.

Die

Buchdruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")

halt fich zur prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 oooo und Gewerbe

geichmackvoller Husführung

bet billigster Berechnung bestens empfohlen.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK.

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

,	Anfangs-Course vom 21, Sept. 1903		
Oester. Credit-Actien	200 25   200.40 185.10   185.10   151.25 145.25   145.50 210.80   210.40   135.25 137.60		
Lombarden	184.50 184		

## Gänsefedern,

Ganiebounen und alle anderen Cotten Beitsebern. Reubeit n. beste Reinigung gerentiert! Preismerte Bettsebern der Ph. für 0.66; i Rauf; 1.46. Prima galbbaunen 1.60; 1.80. Galarfebern; dalbbauen 1.60; 1.80. Galarfebern; dalbbauen 3; 5.56; 4.5. Gate dameisige Bettsebern 3; 5.76; 4.5. Gate dameisige Gangbaunen 2.50. Polarbaunen 3; 4; 5 Rauf. Iebe beitsebge Planchabt nahme auf uniere Rockel

Pachar & Co. 10. 20.38

Pecher & Co. No. 2038 in Berford W. No. 2038 in Werbalen. in Wertfalen. in Bettatoffe und fortige Betten, toftenfert. Angabe ber Preislagen für Bebenaproben ermifische!

## Ankauf.

Raufe Dobel affer Mrt, einzelne Stude, fowie gange Bohnungs-Ginrichtungen gegen fofort. Raffe. Berd. Daller, Mabelhandlung, Lauggaffe 9. 7939

Gine Erfereinrichtung, 3 Labentifche, 3 einf. Gasluftres, mebrere Reale bill. abgugeben.

Concurs Wittlich Michelsberg 16,

Winterkur. Bad-Nauheim. Thermal-, Sprudel-, Sprudelstrom- u Moorbader im Konitzkystift, Rheumatismus, Gicht, Herz-, Rückenmark-, Nervenleiden, Skrophulose u. Frauenkraukh. Die Kurgäste finden im Konitzkystift u gut einger. Privat- od. Gasthäus Vufn. Auskunft: "Konitzkystifts-Verwalt." 1338/58

granken- u. Sterbekalle für Schreiner und Genoffen verwandter Berufe

gu Wiesbaben (@. S. Rr. 3). Den Mitgliedern gur Rachricht, bag unfer lang-jabriges Mitglied, ber Schreiner 7925

hett Johann Cberhardt geflorben ift. Die Beerdigung findet Dienstag, ben 22. September, Rachmittags 3%, Ubr, bom Leichen-haufe aus ftatt, Der Borftanb.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg- und Metall-Gargen, fowie complette Ausstattungen gu reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichentoagen.

## Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bierdurch die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen bat, meine innigfigeliebte Frau, unsere gute, undergefiliche Mutter, Schwiegermutter, Grofimutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Apollonie Faust.

geb. Brahm,

nach furgem, fcmeren, mit Gebulb ertragenem Leiben gu fich gu rufen.

3m Ramen der tieftrauernden Sinterbliebenen: Adam Faust, Suhrunternehmer.

Die Beerbigung findet am Dienflag, ben 22, September, Radmittags 81/2 Uhr, vom Sterbebaufe, Sochftrage Rr. 10, aus ftatt. 7986

## Extra-Preise.

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag

gewähre ich auf sämmtliche

Spitzen und Einsätze,

Spitzen- und Passement.-Kragen.

Gestickte Kleider-Besätze,

Passementrie-Besätze,

Grellots, Knöpfe,

Tressen und Tressen-Besätze.

Taillen-Futter,

Rock-Futter

einen Rabatt von 10%.

Reste von diesen Artikeln ganz besonders billig.

Ch. Hemmer, 21 Webergasse 21.

## Für diese Woche. Aussergewöhnlich billiges Angebot soweit der Vorrat reicht.

Küchenhandtuch, vom Stück, per Meter von 8 Pf. an.

Küchenhandtuch, grau cariert, 50 cm breit, sehr schöne, haltbare Ware, per Meter 19 Pf.

Halbleinen-Qualität per Meter 25 Pf.

Gerstenkornhandtuch, abgepasst, kräftige Qual., ca. 500 Dtzd. im Vorrat, per Stück 18 Pf. Dasselbe in Halbleinen per Stück 25 Pf.

Gerstenkornhandtuch, grau, 50 cm breit, griffige, dauerhafte Qual., per Meter 25 Pf.

Gerstenkornhandtuch, weiss mit bunt gestreift, 60 cm breit, per Meter 28 Pf.

weiss Halbleinen, 50 cm breit, Ia. Küchen-handtuch, per Meter 35 Pf. Gerstenkornhandtuch,

Halbleinen-Handtuch, weiss gestreift, 60 cm breit, sehr schönes Zimmerhandtuch, per Meter 35 Pf.

Gläsertuch, vom Stück, Halbleinen, mit rot. Kante, 60 cm breit.

Kissenbezüge, aus gutem Cretonne, 80/80 cm, 48 Pf.

Hausschürzen, solid gearbeitet, haltbare Qualität, solange der Vorrat reicht, für 58 Pf.

Zierschürzen, in schönem Sortiment, 32 Pf.

Zierschürzen mit Träger, bunt bedruckt, waschecht, grosse Auswahl,

Gefütterte Satin-Unterröcke in aparten Dessins, zu dem noch nie gebot. Preis von 3.20 Mk. Velour, für Blousen, Matiné's und Morgenröcke, moderne Musterauswahl,

Kleiderdruck, solide, durchaus waschechte Qual. in grosser, schöner Dessin-auswahl, per Meter 32 Pf.

Damenhemden, aus gutem Hemdentuch, 110 cm lang, mit Zwirnspitze,

Damenhemden, aus solidem dauerhaft. Hemdtuch, 110 cm lang, Achselschluss m. Feston-Stickerei, 125 Pf.

Damenbeinkleider, aus kräftigem Hemdentuch, 85 cm lang mit Trim-

## chheider, Kirchgasse 29 und 31.

## Grundstück - Verkehr.

Nr. 221.

Angebote.

## Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertant von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Gtagenhans m. je zweimal 4 Zim., Küche, Bad, Balton n. j. w., schoner Borgarten, großer Hol, Räbe bes Rings, preisw. zu verf. durch 3 & C. Pirmenich, hellmundftr. 51.

Ein neues sehr rentabl. Echaus, west. Stadtth. mit Ladeth, Bagerraum, jede Etage mit zweimal 3-Zim...Bobnungen, sier 115,000 Mt., sowie seener ein Etagenhaus m. 3-Zim...Bobnungen, Berstt. und Bierkeller, für 98,000 Mt. mit einem lieberschuß von über 1000 Mt. zu verlansen durch

won über 1000 Mt. ju verlanten burch
3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51
Ein neues rentabl. Paus, fubl. Stadtth., für Baderei eingerichtet, mit 2- und 3-Bim. Wohnungen, für 1:30,000 Mt.,
sowie ein ren abl. Paus, Rabe ber Rheinstr., mit Laden, Thor-

sowie ein ren abl. Sans, Rabe ber Rheinstr., mit Laben, Thorfahrt u. Werkst, für 94,000 Mt. zu vert. burch

3. & G Firmenich, helmundstr. 51.

Zwei noch neue rentabl. Etagenhäuser in Frankfurt m.

3-Jim. Wohn. mie Inbeb, wovon eins im Part. 3 Läden hat, sind auf ein Etagnhaus in Wiesbaden ober Umgegend zu vertauschen durch J. & G. Firmenich, helmundstr. 51

Ein neues Etagenhaus in Mainz, welches im Bart.

2 Läden und jede Etage zweimal 3-Rim. Wohn, bat, sowie ein

Echaus, für Meygerei eingerichtet, in guter Lage in Duffels
borf, sind beide zu vert. oder jedes einzelne auf ein Etagenhaus
od. Billa hier und Umgegend zu vertauschen durch

od. Billa hier und Umgegend zu vertaulchen durch
I. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein noch neues maistves Dans. Nähe Wiesd., m. Borderhaus 2 Wohn, von 3 Zim, u. Zubeb. u. hinterbaus 4 Wohn.
d 2 Zim. u. Zubeh, großer Stal u. hof. Thorfahrt u. Garten,
für 20,000 Mt. m. 4—5000 Mt. Anzahl, zu vert. durch
I. & C. Firmenich, hellmundftr. 51
Ein neues renrahl, m. allem Comf. ausgest. Etagenbaus,
fühl. Stadtib., m. Borderhaus 3- u. 4-Zim Bohnungen mit
Souterr. Laben, im hinterhaus 3-Zim Bohnungen m. Weinteller, Lagerraum, Pserbestal u. s. w., für 186,000 Mt. zu verI. & C. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein neues mit astem Comf. ausgest dans am Ring m.
Laben, 5- u. 3-Zim.-Wohnungen, Stallgeb, für 4 Bserbe, für
220,000 Mt. mit einem lleberschuß von über 2500 Mt., sowie
ein neues mit allem Comf. ausgest. Etagenbaus, Rähe Ring,
mit großen Souter.-Räumen, 5- und 4-Zim.-Wohnungen, für mit großen Souter .- Raumen, 5- und 4-Bim .- Wohnungen, für 156,000 Mt. ju pert. burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein fehr fcones Stagenhaus, gute Lage, m. Borberbaus, 3. und 4 Wohnungen, fl. hinterhaus u. Thorfahrt, wo Werfft., Lagerraum u. f. w. errichtet werben fann, fur 113,000 m. einem

Leberschuß von 1000 Mt. zu verf. durch für 113,000 m. einem Ueberschuß von 1000 Mt. zu verf. durch S. & G. Firmenich, Helmundftr. 51.

Eine m. allem Comf. ausgeit. Etagen-Billa, Rübe Frankfurterstr., m. 3 Etagen, von je 6 Jim., Küche, Gabezim., Balt., groß. Rellern u. Mank., Bor- und großem hintergarten, für 126,000 Mt. Mietheinnahme 7200 Mt., sowie eine ft. Eiageu-Billa mit ft. Garten, rub. Lage. Käbe d. Waldes n. hateitelle der elektr. Bahn, m. 10 Jim. und Juded., auch z. Aleinbewohn. geeignet, für 52,000 Mt. zu verf. durch heldmundstr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hupotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftt. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bohnzim., iconer Garten, Gas- und elettrifdes Licht, Breis 110,000 Dit., burch Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36.

Billa, 8 große Bimmer, 4 Manfarden, iconer Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricherftraße, Balteftelle ber Gleftr. Babn, burch

Bochfeines rentables Etagenbans, Raifer-Friedrich Ring, 6.-3im. Bohnung, aus erfter Dand vom Erbauer, fowie ein foldes

bon 5.8immer.Bobnungen, burch Bilb. Chunter, Jahnftr. 36. Reues bochfeines rentables Gtagenhaus, verlangerte Abelbeibftt, G. Bimmer. Bohnungen, Bors und hinter Garten burch

Bilb. Smuftler, Jahnfrage 36 Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4 Bimmer-Bohnung, ichoner Garten, nabe ber Emjerfrage. Brachtvolle Ausficht, Breis 45,000 M. burch Wilh. Schiffler, Jahnfrage. Rentables Saus mit Baben, Mitte ber Stadt, prima Beichafts.

lage, für jebes größere Beichaft geeignet, burch Wilh Echüftler, Jahnftr. 86. Sans, Bebergaffe, mit Laben, Thorfabrt, Dofraum, febr gute

Beichaftslage und febr rentabel, burch Bilg. Configler, Jabuffr. 36. Renes Saus, am Bismard-Ring, bopt, 3-Bimmer Bohnungen, rentabel, fowie ein foldes bon 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen,

mit einem leberfcus von Retto 1500 Mt., burch Will. Schufter, Jahnftrage 36. Mentables Etagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheinftraße, gum Breife von 52,000 Mt., burch

Bodfeines Etagenbaus. 48 Bimmer, 94 Manfarben am neuen Central-Bahnhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter

guten Bebingungen burch Wilh. Schüfter, Johnftrage 36. Rapitalien auf erfte und zweite Oppothefen merben ftets

nachegwiefen bei billigem 3 nofug burch

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sieh im An- und Verknuf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1.

(Musgebildet auf ber großen Schneid. Afademie, Berlin). Rur wirft. fachgem. afad. Unterricht i. Wlufterzeichnen. Buichneiben u. Anfertigen fammtl. Damen. u. Rinder-Garberoben. Tuchtige Musbildung ju Direftricen und felbfiftanbigen

Schneiberinnen, fowie einfache Rurfe jum Dausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damen- und Rindergarberoben. - Brofpette gratis und franto!

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Duk.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buidneiben und Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gebriechte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch jobireiche Soulerinnen nachgewiesen werben.

Bun Rurius grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Akademifche Bufchneide-Schule von fel. J. Stein,

Babnhofftrage 6, Sit. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preism. Fachfchule am Blane f. b. fammtl. Denen und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl u. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Methode, Borzügl., pratt Unterr. Grundt. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directre. Schul.-Aufn. tagl. Coft. w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillenmunt. incl. Kutter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Pf. bis 1 Mt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bon jeht ab an Samftagen Buften zum Einfaufspreis.

Directrice,

lange Jahre im Mustand, empfiehlt fich im Unfertigen bon Coftumen aller Art, Jaquets, Capes ic. elegant und die bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. In- wie auslandifche Morisitr. 44, 1. Journale borhanden.

Kochschule. Beginn ber Berbfiturfe 1. Oftober. Unterricht in ber feinen,

fowie bürgerlichen Ruche. Baden, Garniren u. Anrichten.
Dauer bes Rurfus 1/4 Jahr 3 Mal wödenti. ober 6 Boden täglich.
Es find Rurfe gum Breife von 40, 60 und 70 Mart eingerichtet.
Anmeibungen täglich von 2-5 Uhr Rachmittags im Schullofale

Mheinftraße 38, 2. Um 1 Uhr tägl. vorzügl. Mittagstisch jum Preise von 1 Mt. m Abonnement 90 Bs. E. Pappelbaum, Borfleberin.

Wiesbaden. für Bau- und Fachschule Kunstgewerbetreibende

Vier aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen. Schulgeld pro Semester 50 Mk, Beginn des Wintersemesters am 19. Oktober. Nähere Auskunft und Programme kostenlos durch die Geschäfinstelle des Lokal-Gewerbevereins Wiesbaden.

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa

und guter Beg thlung. Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. 2871

in nur hochfeiner Qualitot und fehr feinem Aroma

per Pfd. von 60 Pfg. an empfichlt Erftes Frankfurter Consumhaus,



Daffibes, 2-fiod. Fabritgebanbe, Maingeffr. 60a, fbater ale Wohnbaus, gulett ale Bagerbaus verwendet gewefen, 40 Mtr. lang, 10 Mtr. tief, Iftod. Anbau (8×6 Mtr.), foure Stallgebante mit heuboden (13×5 Mtr. nebft gr. Dofr, Grundfludgtofe 62 Ruth., ju vert. o. 3. berm. 2 Grt. Mainger. u Fris Menterfir. Rab. Rheinftr. 21. 2. Rettenmaper. Es find auch 2 anliegende Billen-Bauplabe abzugeb. u

Ams Alle Sorten Geflügel, taglich frifch gefchlachtet, flets borratbia, J. Landau, Michelsberg 26. Telephon 2885.

Sehr billiges Angebot.



weissem oder bemaltem Bassin, sowie Messing- od, Nickelschild. Complet: 45, 50, 55, 65, 80, 90 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 1.80, 2.— Mk. etc.

Flurlampen mit Sternbrenner 25 u 30 Pf. Nur gute Qualitäten zu äusserst billigen

Preisen. Man beachte die Ausstellung im Schaufenster!

Kirchgasse 48.



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfdrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondeng, Raufman, Rechten (Brog. Zinfen. u. Conto-Cotrent. Rechten. Wechjellebr. Kontortunde Gründliche Ausbildung, Rafche u. ficherer Erfolg. Taged. und Abend Rurfe.

NB. Reueinrichtung von Geichäftsbuchetn, unter Berudsichtigung ber Steper. Schliefenfchaupen werden bierest anderfichet.

ber Steuer. Selbfteinschatung, werben biscret ausgeführt. Helnr. Leicher, Kaufmann, langi, Fachlebr. a größ, Lehr-Juftit. Luifenplat la. 2 Thoreingang.

Von der Reise zurück. Verzog nach Marktstr. 34, 1 St.

Neubau des Herrn Maldaner. Dr. Wachs, Haut-Arzt.

Sprechzeit 10-12, 3-4.

Meine Wohnung und Burean befinden fich bon hente ab

Bismardring No. 27.

Heinrich Hess.

Immobilien und Shpothefen-Mgentur.

fann in befter Baare in ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug bon ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergengen

W. Thurmann jr., Biesbaben, Wellrinftrage 19. Fernfprecher 546

Zum Luxemburger Hof

Berderftrage 13. Mittagetifch von 60 Big. an, Erportbier, Rulmbacher, Beeliner Beifibier, ff. reine Beine, Apfelwein. Gartenwirthichaft, Regelbahn und Bereinsjaal.

Bum Bejuche labet freundlichft ein Karl Brühl.

englisch spoken. Telephon 3083. Electrifche Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbadern mit nen eingerichteten Rubezimmern. - Glüblicht

nub blaues Licht. Mergelich empfohlen gegen : Gicht, Abeumatiamus, Ichias, Fettsucht, Albuma, Reurolgien, Löhmungen, Rervosität, Franenleiben ac. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbaber à 60 Big., im Abonnement billiger. Babhaus jum golbenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke.

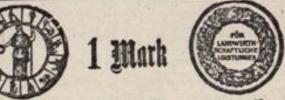
21 Oranienftr. 21, Bureau Confiance, am Gerichtogebanbe. Beforgt Austünfte über Gefcafte. u. Brivatverhalt. niffe im In. u. Anslande.

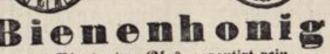


Ingenieur- u. Patent-Bureau Carl Meterling — Anton Landgräber Ingenieure

Wiesbaden, Luisenplatz 7 Telephon 2872.







per Bjund olne Glas, garantirt rein. Be edung per Rorte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Stant es über 90 Biller, und Probiren meiner verfchiedenen Ernten gerne geftattet. Carl Praetorius,

unr Balfmühlftrage 46.

# Hmts



batt

Ericeint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Manritinsftrage &

9tr. 221.

Tienftag Den 22, September 1903.

18. Jahrgang.

## Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Betrifft : Die Befampfung ichablicher Injeften au Dbftbaumen.

Es fieht gu erwarten, daß auch in diefem Jahre nach dem Blattabfalle der Froftspanner an den Obfibaumen auftreten wird, fo bag, wenn nicht zeitig beffen Befampfung erfolgt, im Fruhjahr ein ftarter Raupenfrag an den Baumen befürchtet werden muß.

Mls wirffames Mittel gur Bertilgung biefes Schadlings ift bas alsbalbige Unlegen bon Raupenleimringen (Alebringen) um die Baume gu empfehlen. Die gerignetfte bafür find die Tage bom 25. September bis 5. Oftober. Die Anlage der Gurtel fann aber nur dann erfolgreich fein, wenn fie allgemein und gleichzeitig erfolgt.

Die Rlebringe muffen aus einem mindeftens 15 cm breitem Streifen gutem Dels oder Bergamentpapier berge fiellt fein, mit 2 Bandern (Draft ober Rorbel) gut um ben borher abgefragten Stamm gebunben und in einer Breite bon wenigstens 10 cm mit faltbarem Raupenleim, ber minbeftens 2monatige Rlebefähigfeit befist, beftrichen werden.

Die jum Fangen von Apfelblutbenftechern, Obftmaben und andern Schadlingen etwa angelegten fogenannten 3nfetten-Fanggürtel machen ben Rlebring bann entbehrlich, wenn fie in ihrer gangen Breite mit gutem Raupenleim gur obengenannten Beit bestrichen werben.

3ch erfuche die Obfibaumbefiger, ber vorftehenden Un-

regung Folge geben gu wollen.

Biesbaben, ben 19. Ceptember 1903. Der Dberblirgermeifter.

Anegng ane ber Feldpoligei-Berordnung

vom 25. Mai 1894. § 3. Tauben durfen mahrend ber Caatgeit im Fruf.

jahr und herbit nicht aus ben Schlagen gelaffen merben. Die Dauer ber Saatzeit bestimmt alljahrlich bas Felbgericht.

§ 17. Bumiberhandlungen gegen bie Borichriften biefer Berordnung merben mit Geldftrafe bis gu breißig Darf im Richtbeitreibungefall mit entfprechender Saft beftraft.

Die Berbft. Caatgeit beginnt am 21. Ceptember er. auf bie Dauer bon 8 Wochen.

Biesbaben, ben 19. Ceptember 1903.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan von dem Terrain zwischen 36fteinerftraße und Dambachthal (Diftrift Geisberg) ift burch Magiftrate Beichluß bon 16. Geptember er. endgiltig feftgefest worden und wird bom 22. bis einichließlich 29. Ceptember er. weitere 8 Tage im Reuen Rathhaus, I. Obergeschoß, Bimmer Ro. 38a, mahrend ber Dienftftunden gu Rebermanns Ginficht offen gelegt.

Biesbaden, ben 18. September 1903.

7928

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Rachbem das Rönigl. Oberwaltungegericht entschieden hat, daß unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefetes bom 27. Dai 1885 auch Wildpret und Geffigel zu berfieben ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollanstandifches Bildpret und Geflügel Befreiung bon ber Accife gu gemahren, wenn auch der gollauslandische Ursprung und die ftattgehabte Bergollung der Waare erwiefen ift.

Die ftabtifche Accifeberwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Acciferthebung bom 15. Juli L. 38. ab au berfahren.

Wiesbaben, ben 9. Juli 1903.

Der Magistrat. Mufforderung.

Die Berficherung von Gebäuben gegen Fenerschaben betr. Die hiefigen Gebaubebefiger merben bierburch erfucht, Anmelbungen wegen Erhöhung, Aufhebung ober Beranberwag befiehender Gebaudeverficherungen, fowie Renaufnahme bon Gebauden in die Raffanifche Brandverficherungsanftalt fur bas Jahr 1904 in bem Raibhaufe, Bimmer Rr. 46, in ben Bormittagsbienfiftunden bis jum 31. Oftober b. 35. maden gu wollen.

Bemerft wirb, daß es fich nur um Gebandeaufnahmen zc. handelt, die gelegentlich bes allgemeinen jahrlich ftattfindenden Rundganges mit Birfung vom 1. Januar 1904 erfolgen follen.

Diesbaden, ben 19. September 1908. Der Magiftrat. 7929

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Mr. 6 werben bon jest ab Bafde, Baum- und Rofen

pfahle geliefert. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radmittage gwijden 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Befauntmamung.

Camitag, ben 26. Ceptember b. 3., Rach mittage, foll ber Ertrag ber Ebelfaftanien aus ben Blantagen linte und rechte ber Blatterchauffee, im Rabengrund und bor und hinter Riofter Riarenthal, an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bufammenfunft Rachmittags 31/2 Uhr an ber Platter- ftrage por bem Bortal bes neuen Friedhofs.

Biesbaden, ben 19. Geptember 1903

Der Magiftrat. Befannimadung

Donnerftag, Den 24. Ceptember b. 3., Bor-mittags 10 Uhr, foll im Rathhaufe Zimmer Rr. 42 der Ertrag an Tranben bes Rerobergweinberge öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Befichtigung tann Bormittags von 9-12 Uhr nach porheriger Anmelbung bei bem im Beinberg anwejenden Muffeher Schafer erfolgen.

Biesbaben, ben 19. September 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Da die Borichriften über die Conntagoruhe in ben gemerblichen Betrieben noch vielfach übertreten merben, mache ich bie Gemerbetreibenden auf die Bestimmungen ber §§ 105 a-e ber Gewerbeordnung und die Befanntmachungen vom 23. Marg 1895, Amteblatt Geite 106 - 108, 15. April 1895, Amteblatt Ceite 137-138 und vom 10. Juli 1896, Amteblatt Geite 249, fowie auf die Boligei-Berordnung vom 23. Ceptember 1896, Amteblatt Geite 311 - 313\*) mit dem ausbrudlichen Bemerten aufmertfam, daß biefe Beftimmungen auch auf Sandwertgbetriebe Anwendung finden und Bumiderhandlungen unuachfichtlich bestraft merden

Biesbaben, ben 16. September 1903.

Der Boligei Brafibent : v. Ghent.

\*) Diefe Boligei-Berordnung ift auch im Biesbadener Abregbuch abgebrudt,

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berfiellung von co. 200 Ifb. m gemanertem zweiring. Ranal bes Brofiles 110 60 em, fowie von ca. 150 ifd. m Betonrohrfanal bes Profiles 60/40 em, einichl. Spezialbanten im oberen Dambachthal, von Billa Rupferberg bis jum Forfterhaus follen im Wege ber offentlichen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Do. 57 eingesehen, Die Berbingungeunter. lagen ausichlieflich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung ober befteligelbireie Ginfendung bon 50 Bi. bezogen

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Ungebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 4. Oftober 1903, Bormittage 11 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Dur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Ber bingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift 3 Wochen.

Biesbaben, ben 17. September 1903.

7889 Stadtbauamt, Abtheilung fur Ranalifationsmejen.

Befannimachung

für bie betheiligten Sandwertemeifter ze. Die Einreichung ber Rechnungen (in Duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in ben ftabt. Gebauben ber Beg. L-III. für das 2. Quartal Juli bis September 1903 wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten folche bis fpateftens 10. Oftober b. 28.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochban, Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 22.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Biertels jahr werden hiermit diejenigen Sauseigenthumer, Saus-verwalter ober Bachter, welche wunfchen, daß die Reinigung ber Cand. und Gettfange in ihren Sofraithen burch bas Stadtbauamt auf ihre Roften bewertftelligt merbe, gebeten, die hierzu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Anmelbungen ichon jest beforgen gu mollen, bamit bie Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort jum 1. Oftober b. 36, mit ben Reinigungen begonnen werden fann. Gur Diejenigen Grunbftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Anmelbung nicht mehr erforberlich. Bicebaben, ben 16. Ceptember 1903.

> Das Stadtbauamt. Abtheilung für Ranalifationsmejen.

Befanntmachung

Ein verichliegbarer Theil (87 qm ober auch 48 qm) bes unter bem Accifeamtsgebaube Reugaffe 6 a belegenen Rellers, ift auf mehrere Jahre freihandig ju verpachten.

Begen Befichtigung bes Rellers wolle man fich an unfere Budhalterei wenden. Bachtangebote find unter Geltend. machung etwaiger befonderer Buniche bis jum 15. Gep. tember er. an uns eingureichen.

Biesbaben, ben 24. Muguft 1903.

Stabt. Accifeamt.

Stadtbanamt.

Befanutmachung.

Auf Grund ber Boligeiverordnung vom 15. Juni 1903 machen wir barauf aufmertfam, daß die Sausnummerfcilber ftabtfeitig in ben vorgeschriebenen Großen in unferem Depot Bleichstraße Dr. 1 gegen Baargablung abgegeben werden.

Der Breis beträgt: für eine einstellige Bahl, Große 10/10 em = 25 Bfg. 12/10 cm = 30 " " 3weiftellige " breiftellige " 14/10 cm = 356437

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanbftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mngundeholg, gefdnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Angundeholg,

geichnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Uhr

entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat Befanntmadjung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. die Aceise-amtliche Behandlung bes von jagdberechtigten Bersonen erzeg-ten Wildes wird hiermit ausgehoben, und treten mit dem hentigen Tage folgende Bestimmungen widerrustlich in Kraft. 1. Alles nach Gewicht zu veraccisende Wild (Hirsche, Rebe

und Wilbschweine) ist ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Borfchriften ber §§ 4 und 9 ber Accife-Orbming entsprechend bom Transportanten bireft borguführen und

2. Das nach Studen accijepflichtige Bilbpret und Bilb-geflügel, welches von jagdberechtigten, in Biesbaben wohnhaften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ift be i Unfunft ber Jager an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnhof überwachenden Accijebeamten burch Uebergabe eines bom Accifeamte gegen Erstattung ber Gelbittoften (10 Bfennig für 12 Stud) gu begiehenben und bom Jager boridriftsmäßig ausgufüllenben Unmelbefdeines angumelben.

3. Das auf anberem Wege von in Wiesbaben wohnhaften jagbberechtigten Berfonen felbit eingeführte nach Studen ju beraccisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt ju werben, muß bann aber entweber fofort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benugung bes unter 2. vorstebend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Bostfarte berwenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accifebeamter an ben Babnhofen nicht angetroffen wirb. 4. Gur bas biernach unter Benugung bes Scheines ange-

melbete Wild findet monatliche Erhebung ber Accise ber-art ftatt, bag bem Anmelber eine Acciseanforberung für bas im Laufe eines Kalenbermonats angemelbete Wild zu anfang bes folgenden Monats angefertigt wird Wer eingebrachtes Wild weber sofort vorführt und verab-

gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraudation nach § 28 ber Accife-Orb-Richt in Wiesbaben wohnhafte Berfonen haben bas bon

ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Barogr. 4 und 9 ber Accije-Ordnung entsprechend vorzuführen und zu verabga-Wiesbaben, ben 4. Anguft 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermäßigung ber bis berigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merben: Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- Mt. " 2. " 3. II = 2.50

bei normaler Benutung bes Fuhrwerts bis gu 11/, Stunden, gerechnet bom Unfpannen bis jum Ausspannen. Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mf. berechnet. Das jur Bedienung erforberliche Barterperfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante der 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mt., für Rrante der 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf.

Die beiden porhandenen Rranfenwagen fteben auf bem Terrain des ftabtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benutung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung Biesbaben, ben 27. Juni 1903. 4437

Stabt. Rrantenhaus. Bermaltung.

#### Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürjorge für bulfebedürftige Angehörige entziehen,

1. des Taglobners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtebeim.

Nr. 221.

2. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhadamar,

3. des Taglohneas Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlitt,

4. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter,

5. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 au Oberrod.

6. bes Taglohners Unton Es, geb. 22. 10. 1866 gu Hahn,

7. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimerebeim. 8. ber Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 8a des Maurere Bilhelm Sahn, geb, 28. 8. 1872 gu Biesbaden.

9. bes Reifenden Allois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 zu Dainftadt.

10. bes Schreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3. 1871 gu Weinbach, 11. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich

geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar, 12. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerda, 13. ber ledigen Dlodiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,

14. der ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4. 1881 зи Яашена

15. bes Albert Ruhu, geb. 26. 3. 1873 gu Runter a. b. Lahn.

16. des Taglohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitftein.

17. ber ledigen Marie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu

18. bes Asphalteure und Blattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing.

19. ber Maurers Rarl Dent, geb. 15. 3. 1872 gu Biefirden, 20. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 21, bes Taglöhners Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 22. bes Taglöhners Anton Renmann, geb. 13. 8. 1873

gu Biebrich. 23. der ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger,

geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenstein, 24. der ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863

gu Oberftein, 25, ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 26. des Dufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

27. der Chefran des Gartners Bilhelm Ceif, Raro line geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach.

28. ber ledigen Lina Zimone, geb. 10. 2. 1871 gu Daiger . 29. ber ledigen Ratharine Ctoppler, geb. 7. 5. 1874

gu Ennerich. 80. der Dienstmagd Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn Ittlingen.

31. ber ledigen Marie Burm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 gu Sangermeilingen.

32. des Bierbrauers Johann Bapt. 3api, geb. 16. 9. 1870 ju Oberviechtach,

Biesbaden, ben 15. Geptember 1903. Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Berbingung.

Die Ausjührung der Erd , Maurer., Mephaltirer. und Staaferarbeiten 2008 1, die Lieferung ber fluff= eifernen Erager Loos II, und die Ausführung ber Schmiebearbeiten Loos III, jum Reuban bes Leichenhanjes und chemifchen Laboratoriums bes ftabtifchen Rrantenhanjes ju Biesbaden follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen tonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden im ftabt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage 15, Bimmr Rr. 9 eingejeben, die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Dt. für Loos I (Loos II u. III find fostenlos) find zwar bis zum 26. Ceptember bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift S. M. 26 Loos . . . perfebene Angebote, find fpateftens bis

#### Montag, ben 28. Ceptember 1903 Bormittage 11 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhals der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 28 Tage. Biesbaden, ben 16. Ceptember 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. 7805

### Befannimachung.

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, daß die feftge fehten Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage wahrend der Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. 3uli 1902. 7051 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Michtamtlicher Cheil.

Die in Biesbaden wohnenden Refruten und Freimilligen hoben den Weftellungebefehl jum Dienfteintritt unter Borlage bes Urlaubspaffes bezw. Annahmeideines beim dies. feitigen Sauptmeldeamt Rirchgaffe Dr. 2 mahrend ber Dienftftunden in Empfang gu nehmen.

Ronigliches Begirtetommanbo.

Junge Bente im Alter von 17-20 Jahren, welche als Freiwillige in eine Unteroffigierichule eingutreten beabs fichtigen, wollen fich fofort hier oder bei einer Unteroffigier-Schule birect, unter Borlage eines Deldescheines, Ronfirmationsicheines, Schulgengniffes und einer amtlichen Beicheinigung über ihre bisherige Beichaftigung, melben.

Die Ginftellung erfolgt bereits am 15. October b. 36. Begirfe Rommando Bieebaden.

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Bwangevollstredung follen ben in Medenbach belegenen, im Grundbudge von Medenbach Band VII. Blatt Mr. 191 unter Ifd. Rr. 1, 2, 3, gur Beit der Gintragung bes Berfteigerungsbermerfes auf den Ramen des Taglöhners Bilhelm Roth und beffen Chefrau Wilhelmine, geborene Budes ju Debenbach, als Befammtgut eingetragenen Grundftude :

1. Rartenblatt 12, Pargelle 87a

a) Wohnhaus mit hofraum, b) Solge und Schweineftall,

c) Scheune und Stall, Obergaffe 27, 2 a 79 qm

groß mit 60 Mf. Gebandesteuernugungswerth; 2. Rartenblatt 10, Pargelle 56 Ader Altemeinberge, 6. Sew., 11 a 10 qm groß, 0,61 Thaler Grundfteuerreinertrag;

3. Rartenblatt 6, Bar;elle 79 Ader Beumegegewann, 1. Gew., 10 a 66 qm groß mit 0,50 Thaler Grundsteuerreinertrag

am 22. Oftober 1903, Rachmittage 4 Ilhr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathhaus ju Dedenbach verfteigert werden.

Der Berfteigerungstermin ift am 26. Marg 1903 in bas Grundbuch eingetra en.

Wiesbaden, ben Q. August 1903.

Ronigliches Amtegericht 12.

#### Sonnenberg. Befanntmachung.

Am 17. Oftober I. 38. foll bier eine technische Revision der Maage und Gewichte durch herrn Michmeister

Warnede ftattfinden. Dies wird mit ber Anfforderung an die Gewerbetreibenden befannt gemacht, ibre Maage und Bewichte, fo-

weit beren fortbauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, bor bem Revisionstermin zur amtlichen Brufung zu bringen. Das Michamt in Biesbaden ift jeden Donnerstag, von

8 Uhr fruh an geöffnet. Sonnenberg, den 22. Auguft 1903.

Die Ortspolizeibehörde. In Bertr. : Bingel, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Die hiefigen Saufiergewerbetreibende welche im Jahre 1904 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werden hierdurch aufgeforbert, unverzüglich und zwar fpateftene bis jum 15. Oftober b. 36. bei ber unterzeichneten Ortspolizeibeborde ichriftlich ober mundlich ben Untrag auf Ertheilung ber dagu erforderlichen Bandergewerbeicheine begm. Gemerbescheine fur bas Ralenderjahr 1904 gu ftellen. Rur bei Einhaltung Diefes Termins fann mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß die beantragten Banbergewerbebegm. Gemerbescheine bis spateftens ben 1. Januar 1904 bei der Gemeindefaffe gur Ginlofung bereit liegen, mahrend bei ipaterer Antragitellung infolge ber großen Daffe ber ausgufertigenden Echeine die Fertigftellung bis gu bem gebachten Termine fich in den meiften Fällen nicht ermöglichen läßt.

Sonnenberg, 11. September 1903. Die Ortspoligeibehörde

3. B .: Bingel, Beigeordneter. Brennholzvertauf.

Die Raturalberpflegungoftation verfauft von beute ab bie nachverzeichneten Solgiorten gu den beigefesten Breifen: Buchenholz, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Det.

13,50 " 5 Riefern-Angundeholg per Cad 1,-

Das Sola mird frei ins Saus abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Bestellungen werden bon bem Sanebater Sturm, Evang. Bereinehane, Blatterftr. Rr. 2 entgegen genommen.

Bemertt wird, bag burch die Abnahme bor Soly die Erreichung bes humanen Zwedes ben Auftalt gefordert wird.

Um den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei der Raffauifchen Spartaffe behufs Anlage und Radnahme bon Gpareiulagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere hiefige Sanpt. faffe - Abtheilung fur Unlage und Rudnahme bon Gpareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einichl. 5. und bom 25, bis Monatsichluß - Die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Radymittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Geichafteberfehr geöffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbant. Regler. Arbeits-Mammeis.

11 Hhr Bormittage elerer Experition eing

## Stellen-Gesuche.

Gebildete Bittme, anfange ber vierziger Jahre, tuchtig im Sanshalt, fucht Stelle ale Sausbalterin.

Offerten unter E. B. 100 Frantfurt a. 202. hauptpofilagernb, Beridnellu, billig Grellung

Deuts cheVakanzenpest, Gillingen

Kaufm. Stellen-Vermittl. streng reell durch Karlst 41 L St Norbert A. Arnold Wiesbaden. für Prinzipale kostenles.

Manntige Berlonen.

## Offene Stellen

Für ein Manner-Quartett

2. Tenorist, melder über gutes Stimmmaterial perfügt gefucht.

Offerten unter D. K. 7790 an bie Exped. b. BI,

Tüchtige Maurer

Johann Bilhelm, Maurer. meifter in Diebernboufen.

Junger Hausburiche gefucht jum 15. Ceptember.

August Röhler, Saa gaffe 38

Rräftiger

Hausbur de welcher auch fahren fann, fofort

Molferei Fischer, Walramftraße 31.

Lehrling mit guter Schuibilbung gefucht.

Weftenb Drogerie, Sebanplat 1. Schlofferlehrling

Rari Gath, Schloffermeifter, 6749 Bellripftraße 49.

Lactiver, Lehrling gegen fofortige Begütung jucht Bh. Brand, Bageniabrit,

Moritifte 50. Malerlehrling, Dorfftrage 23,

Stellennachweis

für Gartner für Biesbaben. nub Umgegenb. Die Geichaftspielle befindet fich

Blengaffe 1 Berein für nuentgettlichen

Arveitsnam weis im Rathbane. - Zel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen

Abtheilung für Banner Arbeit finden: Berrichafts.Gartner Wiafer

Rufec Bialer - Anftreicher Tunder - Sudateure Sattler Ba .Schloffer Feuer Schmied Boden-Schneiber Schreiner Schuhmacher Anftallateure Tabegierer Bagner Relinet Bebringe : Rubferbuber Gubrinede Mafdinenarbeiter Taglöhner Erbarbeiter

Landwirthichaftliche Arbeiter Elrbeit fuchen Bau-Technifer Raufmann Steinbruder Mechanifer Bureaugebülfe Bureaubiener Serrichaftebiener Einfaffierer Bortier Rrantenmarter Maffeur

Weibliche Berfonen.

Bebrmabden gegen Modes. wergut, gef. Emma Bald, Sebanplat 4.

Lebrmadden f. b. Rieibermachen grundlich erlernen Gelmuntftrage 33, 9 r. Budtige Madden ergalten

jeber Beit gute Stellung birtch Fr. Baumann, Stellenvermitt. lerin, Faulorunnenftr. 8,

Innge unabh. Fran wird für ben gangen Tag gefucht Mabden f. tagenber p. fof. gef. Dogheimerfir. 26, 7892

z. Bugarbeiterinnen Julins Bormaß. Rirchgaffe 44.

Jüngeres Laufmädchen, weiches gu Saufe ichlafen fann, fofort gefucht. 6219

D. Bruichle,

Behrmabden gef. Frau haupt, Schneiderin, Roonftrage 12, 6094

Chrislines hem s u. Stellennachweis.

Beffenbftr. 20, 1, beim Gebanplat. Unftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Arveitsnachweis

für Franen Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Teiephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenbl. Abtheilung I. f. Diemitboten nnb

Mrociterinnen. fucht flanbig: A. Rodingen (für Brivat), Alleine, Saus., Rinber unb

Ruchenniabchen.

B. Baid. Bup. n. Monatsfrauen Röberinnen, Süglerinnen und Laufmäochen u. Taglöhnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. für bobere B rufearten: Rimbe.fraulein. u. . Barterinnen Stuten, Sausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen,

Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (and ausmarts):

Dotel- u. Reftaurationstochinnen, immermabden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Saushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gervie. fraulein. C. Centralftelle für Rranten.

pflegerinnen unter Dittoirfung ber 2 dest. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argel, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beir bort gu erfahren

Gin Mabden f. Runden im Bafdeausbeff, p. Tag 1 M. Bintterfir. 26, Bbb. Dach. 7707.

21rb. Schurg. S.-Bind. neu, Gratisgugaben 2 M. Roberallee 34,

Damen-

werden die und geschmadvoll garnirt. Große Answahl fammtlicher Renbeiten ftete auf Lager, 7807 Glise Schäfer,

Bellrigitr. 6, 1. Gtage. Rein Laben. Rein Laben. Bingen a. Rh.

Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Progr.frei

Pr. Champignonbrut 2 kg, 3 M. nebft Brojdfite über Binteranlage,

Erdbeerpflangen, fiarte, picirte Pft. Bart. Robie, Aibert, Kaif. Wifcelm u. verich. and, gangb. Sorten. 100 Stud 1.50 M., 1000 Stud. 12 M. Biühende Topi-Chryfantbemum à Stud 50 Big. 802/21 Garantie für tabellofe Antunft, 2. Doppelaer, Bfenbuttel a./Bof.

## ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interelienten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und eriolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts. kokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 221.

Mnter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Pohungsnachweis-Burean Lion & Cle., Schillerplan 1. • Telefon 708. 865 Roftenfreie Beichaffung bon Dieth- und Raufobielten aller Art.

## Wohnungs-Gesuche

unbert. Chepaar fucht g. Cfi. e. 3 9-3im. 29. m. IL Stall. Off. m. Breis u. H. J. 4716 Epp. 4716 1 2Boon , 3 3mm, u. Javenör p. 1, Oft. v. fl. Ham, gef, Preis Sis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an die Erp. de, Blattes. 3810

## Vermiethungen.

Lauggaffe 10, 9. Etage, 8 Bimmer und Ruche

#### 7 Bimmer.

Emferfir. 8, Wohnungen von 7 bis 8 Bim., ob. getr. ju 4 u 3 Bim., Ruche u. allem Bub, auf 1. Oft. gu perm. Befichtigung v. 3-5 Uhr Rachm,

Raufer-Griedrich-Ring Ro, 40 ift eine icone 7.Bim. 2Bohnung im 3. Stod, ber Rengeit entip., per 1. Oftober ju verm. Rab.

Deripftraße 29 ift die von mir innegeb. Parterrewohn., besteh. aus 7 Jim. nebst Zubeh. auf 1. Oft. 1903 zu verm.; die-selbe fann auch getbeilt als 5-B.-Lobu u. 2-Bim. Wohn. (leptere f. Bureau febr geeignet u. befonberen Mbichl.) verm. werben, Ginguieb. nur Borm. 11-12 Ubr. 41.

#### Schützenstr. 5 (CtagenBille), mit haupt- u.

Rebentreppe, vornehm, Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Baitons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fot, ober fpater gu vermiethen. Rab, bal. u. Schugenftr. 3, Bart. 3720

### 6 Bimmer.

Shone 6-Burmer-Bobnung m. reichlichem Bubebor, Balton, Gartenbenunung, in Billa an freier Lage mit berri. Ausficht billig ju vermiethen. In befeben Bierftabter Bobe 3, Bochp. 3108

Gottbeftr. 5, Bart., Boun. v. 6 Bimmern, Babegim., Ruche, 2 Mani. u. Bubehor per 1. Oft. ju vermietben.

Raifer Friedrich - Ming 74 ift bie berrichaftl. Bart. Bobn. 6 3. Bab u. reicht Bubeb, auf gieich e. pater g. om, Rab, bal. 6936

Dicolasfir. 23, 3, Behnung von 6 Bim. nebft Bubehor per 1. Oft. ju vermiethen. Rab bafelbft Bart.

#### 3m Renban Rüdesheimerftr. 14,

Ede b, Rauenthalerftr., (verl. Abelbeibftr.), find bochberr. fchaftl, ausgeft, Wohn, à 6 geraumige Bim. m. Erfer, Beranda ob, Baltone, Ruche, Bab u. reicht. Bubeb, auf fof. ober ipater gu verm, 3m Saufe befinden fich : Daupt. und Rebentreppe, Berf.- Zufzug (Lift), eleftr. Lichtani., Gasteit, für Lidt, Roch. u. Beigmede, Teles phon. Aufchluß. Remife für Automobile. Raberes bai.

Chone Ausficht 28, Bart, und BelaEt., je 6 Bim., Bab. Balfon, Garten, reichl. Bubeh., auf 1. Oft. ob. ipat. ju verm. Rab. Connenbergerftr. 60. Fr. Direftor

21 n ber Ringfirche 7, St. 6 3.. Bab, 3 Balt., Gas, elettr. Licht, reichl. Jubeb., eb. m Garten zu verm. Rab, bas. 4780

Wielandftrafe 2, 6-Bimmer-Bohnungen ju berm, mit jed. mobernen Comfort, 5862

## 5 Bimmer.

21 beibeibftr. 71 ift bie Bei-Et., Bubeb. auf 1, Ott. gu verm, Rab., Abeibeibftr. 79, 1. Stod. 6125

5-Rimmer-2Bohnung, mit allem Comfort ber Reugeit entipr. p. 1. Oft. gu vm. Bismardring 3.

Bismard Ring 40, Ede Wen-enbfir., Wohnung im 1. Stod, von 5 Bim., Bab (falt n. marmes Baffer) und fammti. Bubeh. auf 1. Oft. ju berm, Rab. B. 4648

## Dambachthal 14,

Gartenhaus, Bart., 5 Bim. nebft Balton, Speifetammer, Warmwaffereinricht., Bad, p. fofort ob. fpater ju verm. Rab. bei &. Philippi, Dambachthal 12, I.

Smferftr. 52, Billen' bau, gange Etage mit Bimmern, Ruche, Bab. eleftr. Bicht, Bas ac. Maes ber Rengeit entiprechend u. Salteftelle ber eleftr, Babn, per 1. Ottober er., auch früber. Bu erfragen baf. Geerobenftr. 31, B. 4267

Smferftr. 54, 5 Bimmer nebft fammetl, Bubeb., b. Reugeit entipr., elettr. Bicht, Gas, Bab rc., per 1. Dtt. er., auch fruber. Bu erfrogen bafelbft ob. Geeroben: ftrage 31, Bart.

Gleg. möbl. Wohnung, Dochp., in ft. Billa, i, bell. Rur-Ruch. u. Dienerichaftszim, u. f. w., für einige Monate mit Giber, Daiche n. f. to. ju berm. Anguf. Borm. 10-12, Radm, 3-4 Uhr Brantfurterfir. 26.

6 eisbergitt, 5, 2, e. Wohn v. 5 g. nebft allem Zubeb, p.
1. Oft. zu verm. Zu erfe, von
10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. x. 8276

Balluferftr. 12, nachft Raifer-Friedr. Ring, Wohn, ven 5 gim, m. reicht, Bubeh, d. Reng. entipr, einger., ju verm, Rab, bai. u. herberftt. 4, Bart, L. 3824

23 örthfir. 5, 2 St., Salteft. b. Stragenbahn, 5 Bim. nebft Bubeh, in rub. Saufe auf fofort gu verm. Rah, Bart. 4347

Dorfitt. 12, Ede Scharnborfiftt., fd. freie Lage, 5 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Einrichtung, ber Reng, verfeben, per 1. Dit. gu verm. Rab. im Saufe ob. Blucherplat 3, 1, bei Architett G. Por-

## Biethenring 4

find berrichaftl. 5.Bimmer Bohn, mit Bubebor, Roch u Leuchigas, elefte, Bicht, Raits und Barms mafferanlage per fofort eb, fpater in berm. Rab, baf. Bart. 4803

### 4 Bimmer

21 beibeibfir, ift eine Wohnung (Guofeite), 4 gr. Bim., Balt., alles ber Meug, entipr. auf fof. ob. fpat. 3. berm, Rab. Abelbeib-ftrage 79, 1 Stod. 885

Moelheidftr. 6, Bart., 4 gr. Ranme, für Rechtbanmalt, Rotar, Argt ober Bureau febr goeignet, per Oftober ju bermiethen, Rab, bei Meher Eulzberger,

## Bismardring 14, febr ichone 4.Bim. Bohnung i. 3. St. 1. Dit. 3. vm. Rab. 1 1. 5483

Bismardring 24, hochpart, u. 2. Stod. 4 Bimmer mit fammtl, Bubeh, per 1. Oftober ev. fpater gu vermiethen. Raberes ba-felbft, 1. Grod. 6743

22 4-Bim. Bobn., ber Rengeit entiprechenb, per 1. Ott. ebent. auch früber gu vermiethen. Rab.

Dieimeibenftr. 6, nabe am Bidmardring, rub. Lage, find eleg. 4.3immer.Bohnungen mit Erter, Balton, Bab, Gas, eieftr. Bicht, Robienaufgug u. fonft, reichl. Bubeb., auf 1. Dft., event. früher, gu verm. Rab, bafelbit ob. Drubens frage 5 bei Muth.

Deubau, Dogheimerftr. 57 3. u. 4-Bim . Bohn., b. Reugeit entfpr., auf fofort gu mm. Rab, im Stb.

92 4. Bimmer-Bohnungen, ber Reng, entipr., auf gleich od, ip. 3. bm R. i. g. b. Roffel. 3026

Emferfit, 54, 4 Bimmer nebft fammti, Bubeb., b. Reugeit entfprechenb, eleftr. Gas, Bab tc. per 1. Oft. cr., and fruber. Bu erfragen bai, ob, Geeroben-frage 31, Et. 4269 Brage 31, Bt.

Acnban Gneifenauftr. 25, Ede Bulowftr., berrich. 3. u. 4.3im.. Bobn. m. Erter, Balt., eleftr. Bicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeh. per 1. Oft. ju verm. Rab. bortfeblit ob. Bloberftrage 38 bei

Rornerftr. 7, 1, ift eine icone Bounnng von 4 Bimmern, 2ft effern, 2 Mani., Babecabinet, Balton, fl. Terraffe auf 1. Dtt. ob. fpater gu verm.

Denban Bhilippsbergir, Sa, 4.8im. 2Bohn. per 1. Juli 3. bm. Rah. bajelbft.

#### Richlftraße 17 find 2 Bohnungen, je 4 Bim. in 2. Et. auf gleich oo, fpat, ju vm. Rab. Rieblftrage 17. 1. Et. 8549 Gine 4.8immer-Wohnung fol. ober ipater ju verm.

750 M. Rieblftr, 22.

Egarnhornur. 0, gegenüber ber Blücherichule, 3. unb 4.Bimmer. Bobnungen m. Bab,Roblen. aufzug und reichhaltigem

ipater au vermietben. Raberes Bauburean. Blücherftraße 3, 1, oder bei bem Eigenthamer Fris Jung, Platterftr. 104. 2798

Bubebor pr. 1. Oft., event.

Scharnberiftr. 2, Reubau, binter ber Bluderidjule, icone, freie gefunde Lage, find icone Wohnung. bon 4 Bimmer, alles ber Rengeit entipr., auf 1. Dit. ob. fpater gu

Schanplat 1, 1. Et, eine Bohnung, 4 Bimmer, Ruche, 2 Reller u. 1 Maniorbe, auf 1. Dt. tiber an rubige Diether gu bermiethen, Rab. bafeibft 2 Gt. rechts.

20 Strafenb., 5 ob. 4 B. nebit Bubeb, in rub, Sanfe auf 1. Oft. gu verm. Rab. Bart.

Schierfteinerftr. 22, Reub., biret am Raifer-Fr. Ring, 4-Bimmer-Bobnungen, ber Reugeit entfprechend ausgestattet, p, fofort Dorfftr, 19, Gde Scharnborftir. ich freie Lage, 4 gim mit reichl. Jubeb, in allen Einrichtung. ber Reug, berfeben, per 1. Dit gu

verm, Rab, im Saufe ob. Blüchet-

plat 3, 1, bei Ardittelt G. Dor-

Gine febr icone 4 gimmer-Bohnung mit Bab u. f. m Porfftrage 11 im 3. Stod auf I. Oft. 3. v. Rab. baf. Lab. 4187

Beuripht, 89, vier Bimmer, 2Bellrigftr. 25, Laben, 5439

#### 3 Jimmer.

21 brechtfir. 44 Sth., 8-3immer-21 Bobnung mit Bubebor an rnbige Beute ber 1. Dit. ju berm. Austunft 1. Stage ober Bureau

Doubeimerftr, 83, Neusqu Sübieite, comfort, einger. Bohn, 8 B., Rüche u. Bab nebft Bub., p. 1. Juli cr., ev. früh. 3. v. Rab. vis-d-vis, Dopheimerstr. 90, 1 Stiege

Donbeimerftr. 85, Bel-Etage, 3 Bimmer, Rude, Bab und Bubebor fofort ober 1. Oft. ju permietben. Raberes bafelbft bei Fr. Nortmann.

Erbacherftrage 71, (Reubau), eleg. 3-Bimmer-Bobn, mit Bab ju vm. Breis 700 R. 5890 Meuvau Gneifenauftr, 19, Ede ber Beftenbftr., berri Musf., Blid n. b. Taunus, eleg. ausgeft. Wohnungen, 3 u. 4 Bim. mit Erfer, 2 Baltons, Ruche, Bab (incl. emaill. Babewanne), faltes u. warmes Waffer, Gas zc., Mant.

2 Reller, fof. ob. ipat. Rab. baf. 2. Et. bei Rari Beift. 7306 Serberftr. 15, fd. 3-Bimmerpermiethen. Rab. Derberftr.

Buremburgpian 2, Bei-Gtage. 3 Zimmer, Rude, Bab mit Babeofen, 2 Manf. u. 2 Reller auf 1. Oft. ju vermiethen. Rab Barterre rechts. 5757

Morigit. 12, Milb. 3 Bim. Beute gu bermietben.

3.Bimmer-Bobnung im 1. St. ju verm. Rab. Philippsberg-ftrage 14, Bart. 7488

Rieblitt, 9, u, 3-Bim.-Bobunng per 1, Oft. ju verm. 7249 Rübesbeimerftr. 11, vert. Abet-beibftr., ift eine herrichafti 3-Bim. Bohn. (3. Et.) m. Central-beig gu vm. Rab. bafeibft im Baubureau, Conterrain. 5374

Charnhorftitr. 14, 2 L., fcone 3 Bimmer-Wohnung per Dft. weggugebalber ju berm. 7090 Seeroben arane 6 icone Balton, Bab, Bubehör per 1 Dft.

m Gartenbaus, Schierfteinerftr. 29, Renban, ift in ber 3. Et. eine 3. Fim.-Bobn., ber Reugeit entfpr. Aus-fiattung per fof. ob. fpat. 3. vm. Rab. Part. 6373

23 (Seitend.) fof. 311 vm. Rad. Taunuskr. 13, 1, 7678

23 alluferfir. 5, Gtb., große 3-Bimmer-Bobnung, Ruche, Speifel. 2 Reller, Bleichpl, Gas per 1. Oft. b. ju berm. Beinrich 2530 Beng, Bbb. Bart.

23 albftrage Dogbeim, geräumige 3-Bimmer Bohnung zu ver-miethen. Rab, Baubureau Blum Rheinftrage 42.

Porifir. 12, de Scharuborffir., ich, freie Lage, 3 Bim mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per 1. Oft, gu verm. Rab, im Danie ob. Blucher-play 3, 1, bei Architeft G. Dormann.

Diethenring 10 fd. S.Bin... Bohnungen, b. R. e., auf 1. Oft. ob. früber ju vermietben. Rob, bafeibft. Saunsftragr 2, eine Bofinung, beftebenb in 3

Boin, und Ruche nebft Doighall u. Refler gu vermiethen. 7478

## 2 Jimmer. Moierfir. 24, fl. Dachlogis auf

M. Refler, 1. Stod. 7649 Dieritr. 59, eine fi. Dadmobn auf 1. Oft. ju verm. 7868 21 blerfir. 60, 2 Mani., auch 1, St. bei D Beift. 6671

Dotheimerftr. 105, Reuban, (Mittelbau) gu berm.

Erbacheritrafte 6, Bobnung von 2 Bimmer u. Ruche gu permiethen,

Rab. Bart. 306. Rieinere Bonnung, 3 Raume, auf 1. Oft. gu verm. Rab.

Emferftrafe 40. Rirdgoffe 19, Dianf., 2 Bim. u 6564

Rit, Bart. 2Bobn., 2 Bimmer u. 1. Oft. ju berm. Rellerftr, 6. 7724 Rleine Wohnung an rubige Beute ju vermiethen. Raberes Ludwigftr. 11, 1 r.

Rt. Wohnung an rub. Beute gar vermiethen Blatterftrage 13b. Lattermann.

Rheinftr. 68, 2 Bimmer nach vornen, 3. Stod, jum 1. Oft. ju verm. Rab. 2. Stod. Deinftr. 77, Dachw., 1 auch 2 3. u. Ruche an finbert. Beute auf 1. Oft, ju bermiethen. Rab Bart. 7032

23 Bobit., fofort ober 1. Oft. gu bermiethen, Raberes im Bau. bureau, Rheinftr. 49 2650

Bimmer an rub. Beute per 1. Oft. ju bermiethen. Rab. im 7024

Connenberg, Frontfpihwobnung, 2 Bimmer u. Ruche auf gleich ju verm. Blatters Arage 1.

MADE YOURSE Dogheim, Biesbabenerftraße 41, nabe am Bahnhof, icone freundi, 2.3im. Bohnung, Bob. St., und allem Bubehor auf 1. Dft. ob. fpater gu berm. Rab. bafelbft Bart. linte.

## Sonnenberg.

2 Bimmer und Rucht auf fofort gu vermiethen Blatterfrage 1.

Donheim, 2. auch 3-3immer-Bohnung gn

Rah. Biesbabenerftr. 24, 7847

#### 1 Bimmer. Gine Manfarde

ju bermiethen auf 1. Ott, Bleiche ftraße 20. Große beigb. Manf. an rubige Berfon ber Oft. ju verm. Raberes Guftav-Aboliftraße 16,

Binderftr. 22, Bob., 1 3. m. jep. Eing., Herb, Waffert. 2c., auf Wunich nebft 1 Entrefol an 1 alt., nur fol. Berf. zu verm. Nah. 2 St. 6. 7679 Baben.

Trantenftr, 19, ein großes leeres Bimmer im Bob. mit zwei Genfter auf 1. Oft. ju vermietben. Rab Bart. 7904

Rt. Dade-Wobn., Bim. u. Riche, an einz Berf. auf 1. Oft. gu berm. 3abnftr. 11. Bart. 7046 Lebritr. 2, icones Bimmer und Ruche auf 1. Oftober gu ber-

Rifolasitraße 12, Bart., eieg. Bimmer, Garten, Balfon peidio. event. m. Benfion

gu bermietben. Dranienftr. 54, fchone, große Manf. in 2 bob. Fenftern v. 1. Oftober 1903 ju bem. Rob.

Billippsbergftr. 2, 1, in Stand gefentes Bim. an eing. Berf. ju berm. 6935

Bott. Ife.

## Platterftr. 44, fl. Wohnung, 1 Bim., Ruche, Reller nur an fleine Familie auf 1. Oft. gu om. Blatterftr. 46, B.

Domerberg 2/4 ein Bimmer und 1. Oft. 311 pm. 92 2 St. L. 7080 Ra. Wohnung, 1 Bimmer und Ruche auf 1. Ott. ju berm. Schachtftraße 6.

Stringaffe 25 tine Dach. von 1 Bimmer u. Ruche auf Ottober gu vermiethen.

(Ein Bimmer und Ruche per 1. Dtt. ju verm, Raberes Schwalbacherftr. 67. 23 alramirt. 87 ift eine große Manf. u. Reller, 3. 1. Ott.

an rub. Leute gu beim. (Sine fc. Manj. fur 5 Deart monati, ju verm, Wiesbabener-ftrage 49, Connenberg. 6720

Bioblirte Jimmer. Bimmer gu verm, 7583 Bleschfir, 8, 2 Gt, moul. 3im. 6997

Schlafft, fret Bieichnroße 27, 8. Schon mobil. froi, Bimmer gut vermiethen Dobbeimerfte 21

21 nft. Bente erb. Bogis Friedrich. frage 8, Dth. 3 L 7661 Dobt. Bim, m. fep. Eingang 7225

Griebrichftr. 47, 2 L. Seumundfr. 56 Stb. u. St., erhalten 2 reinl Arbeiter

Gin mobi, Binmer per 1. Oft. 3u vermieiben, Rab. Jahns frage 7. Bart. 7819 Sch. Logis an fel, Deren ju um. 7837

Sariftraße 25, 1 St, gut mobil. Bimmer mit Benf. (65 Dit.) gu vermiethen. Möbl. Zimmer

gu vermiethen Rirchgaffe 54, 3.

Quifenftr. 17, orb. 1 St. r., einf, mobi. Bim, bom 1. Ott. an ju bermiethen. 7691 Gin möbl. Bimmer

jum 1. Ott. ju verm, Dichels. berg 22, Stb. 2. 7675 1 auft Arbeiter finder ich. Logis Moribar. 45. Milb. 2 1, 7916 Gin einf. mobl Bim. m. Staffee auf 1. Oft, ju berm. Dab. Morigitr. 60, Stb. 3 St. Schiaffelle ju berm, Rengers gaffe 35, Laben. 6156

202 6bi, Simmer ju vermiergen (15 M.) G. Darg, Reroftrafe 46. 7697 Dranienftrafe 35, Bartenhaus 3. Gtod, ein frbl. mbbl, Bimmer billig ju verm. Gin ich. mobl. Sim. an einen ant. beren per fof. ju berm, Oramenfir, 60, Dittb. B.

Oranienitr. 60, 3, mobl. Bimmer, nach ber Strafe Junge Beute erbalten Roft und Bogis, Miebifft. 4 3. 6861

Mobi. Zimmer gu vermiethen Romerberg Rr. 28, 3, Scharmhorititr. 20, 2 St. rechte, ichen mobil. Bimmer billig gu

vermiethen. 2929
Seerobenfir 2, ift eine beigbare Manfarbe an einzel, Berfon

gu vermiethen, Rab, bafelbft Bart, Ginf. mobl. Bimmer

gu berm. Hab. Geerobenfir, 25, ptb. 2 r. 7166 Mittb. 1 r., erb. Arbeiter Roft u.

Ginf. möbl. Zimmer bill. gu berm. Geerobenftr. 11, 2 Sth. 2 St. r. 7887 Schlaiftelle.

7064 Schulgaffe 4, Stb. p. Gnt möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu bermiethen. Taunusfir. 27, 1. 4220

Gin möbl. Zimmer billig zu vermiethen 721 Ballnferftr. 5, Gtb. B.

Cunge Leute erhalten Roft und Bogis Bairaniftr, 25, 1, 3. B. Deder, 23 aframftr. 81, Bob. 2 Gr. I., mobl. Bim. m. Roft an einen

Berrn gu vermiethen, Walramftr. 37 tonnen

beiter Bogis erhalten. Weftendftrafe 11,

fleines moblirtes Bimmer gu vermiethen. mnger Mann erb, Roft und 2 Logis Bellrigftr, 19, 2, 7909 Gin Simmer an 1 ob. 2 Ar-beiter gu berm, 6471 Portftraße 29, 1, Et. r.

Benfionen.

Rabe Aurgane, Belet., fon mobl. Bimmer g. bm. Ben 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 D. Rurantagen, Bies-babenerftrafe 32 588

Villa Grandpair, Emferftraße 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Rüche.

faden.

Großer ichoner Laden ebenti. mit Couterrain, Friedriche ftrage 40 (an ber Rirchgaffe). neben IR. Schneiber, per lof. gu vermiethen. Rab bei 590: Bilbelm Gaffer & Co,

Edlaben.

Gneifenauftrage 27, Ede Bulom-ftrage, mit 2 Lagerraumen unb fconer Reller per 1. Dit. gu bermiethen. Daberes bafelbft ober Roberftr. 83 bei Lobr.

Ecfladen,

für Menger ob. für jebes ambere Beichaft paffenb, ju berm. Sells munbftr. 40, 1 St. I. 5911

1. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schausenftern preismurbig gu vermiethen. Der gaben fann auch eb. getheilt merben; außerbem tonnen weitere Bagerraume abgegeben werben.

Rab. Banggaffe 19,

Choner Laben mit a Schaue fenftern und großem Laben. gimmer gu verm, Rab. Drogerie Boos Rachf. Mengergoffe 5.

Ein iconer jaden mit Bohnung und Bubehor in Schierftein ift jum 1. Oft. anberweit ju bermiethen Schierflein, Wilhelmftr. 40 1 St. 813

Laden,

Bellrigftr. 28 auf 1. Ottober gu 7050

Balbftr, Rit, 2 in Donbeim, ein Baben mit Bohnung, fowie einige Wohnungen mit 2u. 3 Zimmer ju berm. Rab, bei Bilbelm Michel, Friedrichftrage 8, bier. 4867

Raden, in guter Beichaftel., auf Rachlaß b. 1. Oft. 1903 ab b. 1. Oft. 1903 ab 3. verm. Rab. Taunusftrage 43. orb. 1. Et. 7674

Werkftätten etc.

In ber oberen Dopheimerftr. ift ein

Lagerplay mit Salle gu verpachten. Rab Mbelbeibfir. 64, p. 5688

Gin 84 O.-Mir. Parterreranm, für Werfft., Lager ob. bergl. gu verm. Bleichftr. 24. 5947 Serfnatt mit Baffer u. Ablant,

Dab auch ale Lagerraum g. vm. Dab. Bieichftr. 43, Laben. 7713 Großer, fchoner, beller, trodener Beum, Bart., g. Ginftellen von Mobein fehr geeignet, ju verm. Eingufeben bei Frang Lin-bacher, Schreinerei und Bilber-rahmen . Gefchaft, 5 Bismord. ring 5.

Friedrichftr. 8, Dinterhaus, eine große, belle Bertftatt, auch ale Lager auf 1. Oft.

gu bermiethen. 1 schöner Reller

mit Sofraum, geeignet gu jegl. Weichattsbetrieb, ber fofort gu um. Beisbergftraße 5. Rardgaffe 19, geraumige Mant. gum Möbeleinftellen gu berm Raberes bei Rrieg 838 (Gin Glafchenbierfeller, worin feit Jahren ein Glafdenbiergeich, mit großem Erfolg betrieben, por 1. Dit. gu vermiethen Weisberg. ftrafe 5.

9lr. 221.

Quremburgpian u ift Bertftatte u. Souterrain-Raum gu vermiethen.

Waldstraße an Dotheimerftr., Rabe Babnhof, Wertftätten und

Lagerräumen in 3 Stagen, gang ober getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Gas-einführung), in außerft bequemer Berbindung ju einander, per fofort ober 1. Oft. gu permiethen, Rab. im Ban ober Banbarean Rhein.

ftrage 42. Serrobenftr. 12, fconer geller Rellerraum m. fep, Eingang auf 1. Oftober ober fpater gu vermiethen. Rab. Bulowftr. 1. Fr. Dambmann.

ale Ragernlat au perhachten. Mab. Edmalbacherftr. 47, 1. 6260 Beinfeller m. Borfeller, bacuber im Couterr, 2 gr. trod. Lagerraume, per fof. g. vm. Rab. Schierfteinerfir. 92, Bt. 1907

Mingünbeholz, troden, fein gefpalten, 100 Bib. 2.20 Dt. bei Chr. Rnapp, 7157 Sebanplat 7. Schierfteinerftr. 22.

## 🖰 Kapitalien. 🕻 **メこくこうにうにうにうにうに**

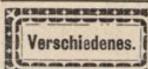
Branchen Gie Gelb? auf Bediel, Raut., Suvoth., Schulbid., Mobel zc., fdreiben Sie fofort an R. Schinemann, Münden 19.

Aluguleihen auf 2. Supothefen 140 000 Mt. icon in Be-trägen von 10,000 Mf. an, jum billigen Binefuß Offerten unter L. B. 44 hauptpoftlagernd hier

richten. Billigee Hypothefen-Rapital

im Betrage bon 700.000 DRE. ober auch hober, ift auf 1. Onpothefen, ober auch prima 2. Oppothefen, in Beträgen ichon von 10,000 Mf. an, ob. auch gang anegnleiben. 7497 Offerten erbeten unt. K.

700 hauptpoftl. Biegbaben.



allapfel Bib. gu 5 Big, bei 10 Bib. 40 Big, bei Robert Wed, Ede ber herber. u. Sugene burgftraße u. Frin Wed, Franfen-

1/2 Rfafter buchenes trodenes Scheitholz abzugeben Bleichfir. 87, Sth.

Bwetschen 10 Bib. 80 Pfg., atr. biniger, Belenenftr. 18, Gtb. 7498

Salbflückfäffer ju vertaufen, 7123 Beinfrage 91.

Frijch geleerte Weinfässer

von 50 Lir. bis 1200 Lir. in großer Auswahl abzugeben. 7854 Rellervertvaltung bon Jacob Stuber, Rengaffe 3.

Billig — Billig. Steinerne Ginmad Stanber in großer Auswahl. Siehe Erter Bleichftrage 81.

iefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmetgloies Dbriechftechen gratis Borgügl. Mittagetifch gu 60 und 80 Big. 717. 202. Jube, Merofit, 16.

(But. Mittags-u, Abendtifch Briv, fonnen 2-3 beff. Berren haben. Bu erfragen in ber Exp. b. 231,

! Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21



Liebreizend

erscheinen Alle, bie eine garte, weiße Sant, rofigen, jugenbfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommeriproffen u. Sautunreinige feiten haben, baber gebrauchen Sie nur : Rabebeuler

Stedenpferb. Lilienmild: Zeife

v. Bergmann & Co., Robebeul Dresben, & St. 50 Pf. bei: 10 M. Berling, Gr. Burgftr, 12. Otto Bilie, Drog. Moripftr. 19. Rob. Canter, Dranienftr. 50 Georg Gerlach, Drog., Rirchg. 62.

Umgiige per Feberrolle merben billigh. beforgt Blüderfte. 26, 1 Gt. r. Beter Beered.

Umzüge in ber Stobt beforgt unter Garantie 7090 Bh. Rinn, Belenenftr, 10, p.

Umzüge übernimmt billig G. Stiefbater, Sociar. 6.

Bamen: und Rinderkleider, Rode, Bloufen werben elegant auch einfach nach ben neueften Moben angefertigt, tabellofer Sit garant, reelle Bebienung, gute Referengen nachweislich

Billowite. 13, 4.

Cottime werb. von e. afabemiich gebilbeten

Schneiberin in und außer bem Saufe tabellos angefertigt. Rab. Marftitrage 21, 1 St.

Schülerpenston. Schuler finben gute Benfion bei Eramen.

forgf. Aufficht, grundl. Rach. haife und Borbereitung für bae Ginjahrig-Freiwilligenherbeiftr. 31, 1. Dienemann.

Herrenfleider merben ausgebeffert, gereinigt unb aufgebügelt.

3. Goethe, Schneiber, Rarifir. 1, Ede Dobbeimerfir. (Boftfarte.)

Gekittet m. Blas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann. Quijenplay 2

Die berühmte Bhrenologin Rur für Damen, Gelenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Mbenbe.

Kartendeuterin. Berühmte, sicheres Eintreffen

jeder Angelegenheit. Frau Nerger Ww., 4239 Hellmundstr. 40, 2 r.

Rinderlos?

Auf mein Berfahren gur Er-fullung febnifichtiger Dergenswünich. erhielt Deutides Reiche Batent Tes ift damit bie fichere Bemabrage. boten, bag basfelbe bon fegenereidem Erfolg io. Musführliche Brochure Dt. 1.20 501/83 R. Ofdmann, Ronftang D, 153

2 wirthich. j. Damen, 20 u. 22 3., Bermog, 24,000 beam. 15,000 M. fpat. Erbich, munichen fich m. lieben, Mann - auch obne Berm. - gu verheirathen. Rob. und Bilb fofort burd "Reform", Berlin S. 14.

Don der Reife gurud. Antonie Bloem,

Große Burgftraße 7. Renanmelbung, für Gefang-Unter-richt erbitte Montag, Donnerftag n Samftag 12-1. Unfang ber Enjemble-Stunden, Ende September, 7554

Grfabrener foliber Mann be-forgt Anlage, Führung von Welchaftetudern u. fonft. Auftrage, Da jebe einichlägige Arbeit

nach Bedarf ftanbig weitergeführt und beigebalten werben fann, ift auch

kleineren Geldäften Belegenbeit billige Arbeitetraft gegeben. Beff. Off. u. J. H. 7886 an

bie Erpeb. b. BI. Junge Dame,

intelligent, mit tudt. Reuntniffen, icone, eleg vornehme Ericeinung, fucht Eugagement in feiner Buch ober Aunfthandlung geg-freier Station im Saufe, Weft. Un-gebote sub Kn. R. 231 an Rudolf Mosse, Maten erbeten.

Blutflockung beb. Niemann, Samburg, 705/15

Zöpfe merben von ausgefallenen Saaren,

fowie bas Muffarben am fdnellften angefertigt bei

Frifeur Lorenz, Schmalbacherftr. 17.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Befferer, foliber Arbeiter, in ben 40er Jahren, fath., mit 3 bereits ber Schule entlaffenen Rinbern, Berbaltniffe halber genothigt gum beirathen, fucht mit einem Dabchen, Rodin, auch Bittme mit Rind nicht ausgeschloffen, im Alter con 35-45 Jahren, event, mit etwas Bermogen befannt gu merben, bebufe balbiger Berbeirathung. Offerten unter A. M. 80 an bie

Exped. b. Bl. Alle Gorten Leder,

auch im Musichnitt, empfiehlt billigft 2266 M. Robelheimer, Mauergaffe 10.

Kaifer=Panorama unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche gtwei neue Reifen Musgeftellt bom 20, bis 26. Ceptember 1903 : Serie: I.

Gine intereffante Reife in Anam. Serie: II.

Das malerifche Tirol aglich gebffinet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt: Gine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement,

Dampfer-fahrten.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rolntfie und Diffelborfer Befellichaft.

Befellschaft.
Abfahrten von Biebrich Morg. 6.25 bis Cobleng, 8.05, 9.25 (Schnellschrt Boruffia" und Railerin Auguna Bictoria"), 9.50 (Schnellsahrt Barbaroffa" und "Eifa"), 10.35, 11.20 (Schnells Baifer und Rönig"), 12.50 bis Tolin, Mittags 3,20 bis Anbernach, Abends 6.35 (Büterschift) bis Bingen, Mittags 2.25 bis Mannheim. 2.25 bis Mannheim.

Bepadwagen von Biesbaben nach Biebrich Morgens 71/2' Ufr

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt Muguft Walbmann, im Anfchluffe an bie Bicababener Stragenbabn.

Befte Belegenbeit nach Maing. Commer Jahrplan. Bon Biebrich nach Maing (ab Schloft): 6 \*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,30 \dagger.
Un und ab Kailerftrage-Tentraf-

bahnhof 15 Minuten fpäter.
Bon Mainz nach Biebrich (ab Stadthaule): 8.10\*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†
An und ab Kaiferstraße—Tentralbahnhof & Minuten später.

Bur Dienftage und Freitage. Conn. u. Friertags Ertratouren Ertraboote für Gefellicaften, Frachtguter 35 Bfg. per 100 Rile Gine gutgebenbe Weinwirthschaft

mit größeren Bereinslofalitaten, mitten ber Stabt Maing gelegen, preismerth gu vermieten,

Unfragen bef. u. B. M. 1107 D. Frenz, Maing. 179/128

Ranfgeluche.

Rentabl. Daus geg. Grund. fud und Baargabiung gu taufden gefucht. Nab Muguft Brug, Moribftr. 39, Stb. B. 7559

Ausgekammte haare 29. Frang. Sellmunbirrage 5.

Bacterei wird bis 1. gel., fpat, Rauf nicht ausgeichloffen. Off. u. E. H. 823 an b. Erp. b. BI.

Herkaufe.

Ein febr gangbares

Butter= u. Giergeschäft Umftanbe halber fof. zu verfaufen, Off. unt. E. H. 7841 an bie Erped. b. Bl. gu richten. Brachtige, junge Dachebunbe und ein febr wachfamer, guverläffiger Sofbund gu verlaufen 2Balluferfir. 9, 805. 9. 7711

> Mehrere Reltern

7184 gu verfaufen Dobbeimerftraße 76.

Ein faft neuer Batent=Danerbrandofen, vorzüglich in Brand und Reguliren, gegen Garantie weit unter ber Salfte bes Berthes gu vert. Jahnftrage 13, 1.

Gin gebrauchter Menger- ob, ober gu vermiethen Belenenftr. 12.

Oxhoftfäffer

gu bertaufen Dranienftr. 33, Sth. Frifch geleerte

Stück - Halbstück preiswerth gu vertaufen.

Stüdfäffer. Sotel Tannhanjer,

Bahnhofftraße 8. 7870 Strickmaschine, gut ftridend, billig gu bertaufen Gebauftr. 11, Stb. 8. 7915

für Schneider!

Berich, gebr. Schneibergebrauchs. artifein, ale Tifche, Bugelofen ze. billig gu bertaufen 7882 Gr. Burgftr. 8, 3.

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) gu verfauf. Rah bei Biesbabener Cement.

waarenfabrit (Bh. DR u. Co). 7716 Weinfäffet, Barthie frifd ge-1. Stud, sowie alle Größen in Eudweinsaffer, vorzügl ju Obs-wein, sowie 50 Orbojt billigft gu pert. Albrechtftr, 32, 7634

Creibriemen,

14 Mtr. lang, 240×12, faft neu, febr billig gu vert. Friedrichftr. 46, Sattlerlaben. Eine gute eichene

Ereppe, sechs Läuse mit je 12 Austritt, zu vertausen Abolsstrasse 1, am 6867

2 Breaks,

auch als Weichaftsmagen greignet, Counenberg, Langgaffe 14, 6234 Datheimeritrafe 51 fieben fünf übergablige Bferbe, ju jedem Zwed brauchbar, ju vert. 5166 Deue und gebrauchte Geberrollen billig ju verlaufen. 1983 Dobbeimerftr. 74 b. F. Jung.

1 Drojchfen Auhrwert mit Rummer gu verfaufen. 1595 Marftrage 1. Geitenb.

2 einspannige Pferbegeschirre, weiß plattirt, preiswerth ab-gugeben. 3h. Brand, Bagen-fabrit und Sattlerei, Moribftrafe 50. 7499 2 Breacs,

6-fibig, b. 3. vert. Dopheimer. ftrage 74 bei Fr. Jung. 8190

gebr. Omnibus, 1 neuer Detgermagen mit Git, 2 gebrauchte Schneppfarren, 1 gebrauchter Suhrmagen gu verfaufen Bebritrage 12.

Aditung.

Gin- und gweith. Rleiber, und Ruchenfdrante, Bertifom, Bett-ftellen. Branbfifte, Rommobe, Unrichte, Ruchenbretter, Tifche, 2Bafch. tommobe gu verfaufen bei

Schreiner Thurn, Schachtfir, 25. Ein gut erhaltenes, großes

Biano:

Orchestrion

bon Firma Fratig & Co., Berlin, für eieftrifch und Sandbetrieb mit Roten u. Alfulumator für großen Tanglaal geeignet, gegen baar für bie Salite bes Eintaufspreifes gu vert. Das i. b. Erp. b. BL 795

(Sine Rinberbeitftelle gu vert Dorfftr. 21, 3. 7844

Bogbaar : Matrage, neu, f. 50 MR. gu bert, bei Rlein, Steingaffe 30.

Bertitows mit bobem Muffan, nen, fur 27 M. ju vert. bei Rlein, Steingaffe 30. 7856 Rleiderfcrant, Bibar, neu, Steingaffe 30. 1 St. 7855 7855

2 Damen . Babrraber ju vert. 7726 Reeller Möbel=Verfauf.

Sammtl, Raften- und Boiftermabel, fowie eing. Betten, Divane, Marr., Dedbetten uim. Sammtl. Baaren find prima gearteitet unb wird weitgebenbe Garantie geleiftet Bablungefabigen Raufern mirb Bablunge-Erleichterung gemabrt. Dochachtenb

Anton Maurer, Mobelichreinerei und Lager, Cedanplay 7.

Cabat rein amerifanifd, Bfund DR. 0,50, 5 Bib. M. 2,00. Möller's Tigarren-Lagerei, Wiesbaben, Rt Langaaffe 7. 4721 Stiften, fart, bill. ju verlaufen Schützenhofftr. 2, 1. 7874 1 feines Cammet Jadet bill.

gu pertaufen

Rheinfir, 95, Frontip, Pianino, menig gebraucht, billig gu ber-taufen Schwalbacherftr, 3. 5541 G. Hrbas.

Gin gut erbaltenes herren- u Derf. Lebrftr. 21, Frifp. 6607

But gearbeitete Debel, lad. unb bol., meift Banbarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr billig gu vertaufen: Bouft, Betten 60-1 0 M., Bettft. (Eifen und holg) 12-50 M., Rleiberfcht. (mit Auffah) 21-70 M., Spiegeb fdrante 80-90 M. Bertifoms (polirt) 34-40 M. Rommoben 20 - 34 Dr., Ruchenide, 28-38DR., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 DR., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und Baar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. Copbas, Divans, Ottomanen 26 bie 75 Dt., Bafchtommoden 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtifche (politt) 15-25 Mt., Rüchen- und B'mmertifche 6-10 M., Stühle 3-8 M., Sopha- u. Pleilerspiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lager-raume. Gigene Werfft. Frantenftrage 19. Muf Bunfc Bablungs. Erleichterung.

Mobel- und Bettenlager, complette Ausstattungen.

Raften- und Bolfter-Dabel. Billige reelle Preife. Wilhelm Heumann. Selenenftrafte 2, Ede Bieichftr., Laben. 7341

Parifer Gummi=Artikel,

Granenfchus, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. tein ac. in ber Barfum. Banbl von W. Bulzbach, Barenftrage 4.

Beffere berren. n. Damenmafche wird gum Balchen Geinbügeln angenommen Seerobenftrage 24, 3126 Oth. 1 linte.

mü ber mo Str eric

an To

gı

SH

ftr

in

be

in

EM

un

bo

ten

Git

ein

fof

ten

hoa

uni

bie

ber

Se Tal Tal beri bris Life

fein judy